



Das fünfte Element



Marquard & Bahls AG

Geschäftsbericht 2011

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. *

Aristoteles



* **Die Elemente ...** Feuer, Wasser, Luft und Erde - einzigartig und unverzichtbar. Sie sind die Grundbausteine unseres Lebens. Sie ergänzen sich, balancieren sich gegenseitig aus und finden so ihr Gleichgewicht. Das gilt auch für uns. Unsere Stärke gewinnen wir aus der Gesamtheit unserer Geschäftsfelder, die Marquard & Bahls zu dem machen, was es seit über 60 Jahren ist - ein unabhängiges, solides und eigenwilliges Unternehmen.

Das fünfte Element

*

Konzernzahlen

Marquard & Bahls

	2011		2010	
	Mio. €	Mio. US\$	Mio. €	Mio. US\$
_ Umsatz (ohne Energiesteueraufwand)	17.300	24.084	12.588	16.702
_ Cashflow	399	516	49	65
_ Ergebnis vor Ertragsteuern	109,5	152,4	206,7	274,3
_ Ergebnis nach Steuern	66,5	92,6	150,2	199,3
_ Langfristige Vermögenswerte	1.872	2.422	1.796	2.400
_ Eigenmittel	1.343	1.738	1.190	1.590

_ Mitarbeiter
(konsolidierte Gesellschaften)

4.214 4.076

Mabanaft

_ Absatz (in Mio. t) 22 20

Oiltanking

_ Tankraum (in Mio. cbm) 19,6 17,6
_ Umschlag (in Mio. t) 148,5 145,9



* **Die Elemente ...** Feuer, Wasser, Luft und Erde - einzigartig und unverzichtbar. Sie sind die Grundbausteine unseres Lebens. Sie ergänzen sich, balancieren sich gegenseitig aus und finden so ihr Gleichgewicht. Das gilt auch für uns. Unsere Stärke gewinnen wir aus der Gesamtheit unserer Geschäftsfelder, die Marquard & Bahls zu dem machen, was es seit über 60 Jahren ist - ein unabhängiges, solides und eigenwilliges Unternehmen.

* **Synergie** ... Mineralölhandel, Tanklagerung, Flugzeugbetankung, erneuerbare Energien - zusammen bilden sie ein funktionierendes Ganzes: Marquard & Bahls.

Synergie



Wir bleiben uns treu

Im vergangenen Jahr haben sich zwei fundamentale Managementgrundsätze von Marquard & Bahls bewährt:

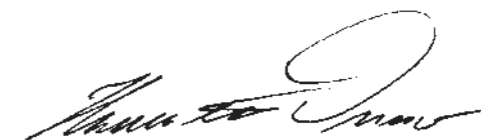
- Der von uns sehr bewusst gepflegte Risikomix hat sichergestellt, dass wir im abgelaufenen Jahr trotz Turbulenzen im internationalen Handel einen guten Gewinn und einen beachtlichen Zuwachs an Eigenmitteln erwirtschaftet haben.
- Das Management von Marquard & Bahls ist unserem Motto „unabhängig, solide, eigenwillig“ treu geblieben und hat sich vom internationalen Handel, in dem keine langfristige Funktion mehr gesehen wird, getrennt. Eine aus unserer Historie schwierige, aber richtige Entscheidung.

Ebenso wichtig ist jedoch, dass die Vorwärtsentwicklung des Unternehmens weiterhin energisch und erfolgreich betrieben wurde. Als Beispiel dient der sehr erfolgreiche Börsengang von Teilbereichen der Oiltanking in den USA (29 Prozent der Tanklager Houston und Beaumont).

Außerdem eröffnet der Erwerb der Bominflot, eines weltweit führenden Anbieters von Bunkeröl, unserem Handel den Weg, sein Absatzvolumen entscheidend zu steigern und unseren Bunkerkunden weltweit einen besseren Service zu bieten.

Angesichts dieser Veränderungen bin ich überzeugt, dass wir unseren Weg auch in Zukunft auf die uns eigene Art und Weise gehen werden – unabhängig, solide und eigenwillig.

Hamburg, im Mai 2012



Hellmuth Weisser Aufsichtsratsvorsitzender

Unabhängig – solide – eigenwillig

Marquard & Bahls Feuer, Wasser, Luft und Erde – jedes dieser Elemente ist einzigartig, alle benötigen wir zum Leben, auf keines können wir verzichten. Sie ergänzen sich, balancieren sich gegenseitig aus und finden ihr Gleichgewicht. Das gilt auch für uns als Unternehmen. Unsere Stärke gewinnen wir aus der Gesamtheit unserer Geschäftsfelder, die Marquard & Bahls zu dem machen, was es seit über 60 Jahren ist – ein unabhängiges, solides und eigenwilliges Unternehmen.

Denn so wie die Grundbausteine des Lebens ergänzen sich auch unsere Geschäftsfelder zu einem großen Ganzen, einem lebendigen und starken Unternehmen. Daher haben wir die vier Elemente und ein fünftes „virtuelles“ Element – Synergie – als Motto unseres diesjährigen Geschäftsberichts gewählt.

Rückblick auf ein bewegtes Jahr

Wie werden wir 2011 in Erinnerung behalten? Als ein Jahr der gemischten Gefühle, aber auch als eines, das uns alle aufgerüttelt und bewegt hat. Das Reaktorunglück von Fukushima machte erneut deutlich, dass der Mensch längst nicht alle Risiken beherrscht. Aber gerade weil wir nicht alles beherrschen können, ist es umso wichtiger, uns auf das Wesentliche zu besinnen, vorausschauend zu planen und umsichtig zu handeln. Nur so können wir die Herausforderungen, vor denen wir stehen, engagiert annehmen und unsere Umgebung aktiv gestalten. Der arabische Frühling unterstreicht einmal mehr, dass langfristige Stabilität die Achtung der Menschenrechte unabdingbar voraussetzt. Die Proteste haben aber auch gezeigt, wie wichtig es ist, Verantwortung zu übernehmen und für die eigene Überzeugung einzustehen. Gerade dann liegt in jeder Veränderung eine große Chance.



* **An Aufgaben wachsen ...** In stürmischen Zeiten sind besondere Qualitäten gefragt – Sachkenntnis, Mut, Selbstbewusstsein – und eine erfahrene, zuverlässige Crew.

Marquard & Bahls erlebte 2011 ein ereignisreiches Jahr, in dem es neben vielen erfreulichen auch weniger erfreuliche Entwicklungen gab. So bewegte sich unsere Handelstochter Mabanaft im internationalen Handel erneut in einem extrem schwierigen Markt. Aufgrund der nachhaltig veränderten Bedingungen haben wir uns Anfang 2012 nach reiflicher Überlegung zu einem Rückzug aus dem internationalen Handel entschlossen. Mabanaft wird sich in Zukunft auf den physischen Handel mit Mineralölprodukten vor allem im Großhandels-, Tankstellen-, Endverbraucher- und Bunkergeschäft konzentrieren. Mit dem Erwerb der Bominflot, eines weltweit führenden Anbieters von Schiffsbunkeröl, sind wir hier bereits einen entscheidenden Schritt nach vorn gegangen.

Erfolgreich zeigten sich unsere anderen Gesellschaften: Oiltanking, die Tanklagerorganisation von Marquard & Bahls, konnte 2011 erneut ein ausgesprochen gutes Ergebnis erzielen. Ein Meilenstein war der Börsengang von Oiltanking Partners im Sommer 2011, bei dem ein Minderheitsanteil mit großem Erfolg an der New Yorker Börse platziert wurde.

Skytanking, unsere Gesellschaft für Flugzeugbetankung, meldet ein Rekordjahr bei weiterem starkem Wachstum.

Insgesamt betrachtet war 2011 damit ein zufrieden stellendes Jahr, wenngleich wir auch nicht an die außergewöhnlichen Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen konnten.

Welche Energien werden wir in Zukunft nutzen?

Die Welt und die Märkte, auf denen wir uns bewegen, verändern sich mit rasanter Geschwindigkeit. Dementsprechend wächst auch die Nachfrage nach Energie. So wird der Energiebedarf 2030 um rund 35 Prozent höher liegen als heute. Effizient mit Energie umzugehen, wird in Zukunft deshalb noch wichtiger sein. Doch Einsparungen allein sind keine Lösung, auf einen vernünftigen Energiemix kommt es an. Dabei ist sicher, Öl, Gas und Kohle werden auch in den kommenden Jahrzehnten den Hauptteil des Bedarfs abdecken.

Alternative Energien werden zwar Zuwächse verzeichnen können, anteilmäßig jedoch deutlich unter den bewährten und in starkem Wettbewerb miteinander stehenden fossilen Energien liegen. Bei Marquard & Bahls sind wir daher davon überzeugt, dass wir auch in Zukunft beide Energieträger brauchen – fossile und erneuerbare –, und werden uns dementsprechend weiterhin in beiden Bereichen engagieren.

So herausfordernd die aktuelle Lage auch sein mag, sie birgt auch Chancen für Weiterentwicklung. Wie beim Zusammenspiel der Elemente, so ist auch hier das Gleichgewicht entscheidend – zwischen fossilen und erneuerbaren Energieträgern, zwischen Mensch und Umwelt, um nur zwei Beispiele zu nennen. An spannenden Themen wird es auch in Zukunft nicht mangeln.

Wir bündeln unsere Kompetenzen und Kräfte

Wie begegnen wir bei Marquard & Bahls den Herausforderungen unserer Zeit? Wir verfolgen den Markt aufmerksam, beobachten, analysieren sorgfältig und handeln dann, wenn wir es für richtig halten – so, wie wir es immer getan haben.



* **Zwei in einem Boot ...** In einem Boot kommt nur voran, wer in die gleiche Richtung will.

Eine gute Zusammenarbeit, insbesondere zwischen den einzelnen Gesellschaften, und das Nutzen von Synergien werden dabei weiter an Bedeutung gewinnen. Dies entspricht unserem Leitgedanken „gemeinsam stärker“, denn große Leistungen werden selten im Alleingang erzielt, sondern setzen eine erfolgreiche Kooperation voraus. Das ist nicht nur bei uns so, sondern auch im Sport, in Kultur und Familie, in Politik und Wirtschaft – überall dort, wo Menschen zusammenleben und gemeinsam etwas vollbringen.

Entscheidend wird dabei für die Zukunft sein, das vorhandene Wissen und die Fähigkeiten noch besser innerhalb der Gruppe zu nutzen. Dazu gehört auch, das eigene Denken immer wieder kritisch zu hinterfragen, im Team Möglichkeiten zu erkennen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Denn unser Umfeld konfrontiert uns immer wieder mit neuen Herausforderungen, die es zu meistern gilt, mit dem nötigen Sachverstand, mit ruhiger Hand und klarem Blick. Und mit Unternehmungslust, die in unserem Familienunternehmen seit jeher einen großen Stellenwert hat.

Ein Beispiel hierfür ist die Geschäftseinheit „New Business Ventures“ (NBV), die wir Anfang 2012 mit der Zielsetzung ins Leben gerufen haben, neue Geschäftsansätze, die unsere bestehenden Aktivitäten sinnvoll ergänzen, zu analysieren und voranzutreiben. Das NBV-Team hat mit Unterstützung von Kollegen aus allen Bereichen von Marquard & Bahls bereits eine Vielzahl interessanter Geschäftsideen identifiziert, so dass wir mit ersten konkreten Projektvorschlägen schon im Laufe des Jahres rechnen.

Die Basis unseres Erfolgs

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren mehr als 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in über 30 Ländern der Welt bedanken, die sich tagtäglich mit ihrem Können und ihrer Begeisterung für unsere Kunden einbringen. Ihre Leistung, ihr Wissen und ihre Ideen sind das wichtigste Kapital unseres Unternehmens.

Unser besonderer Dank gilt auch unseren Aktionären, die unser Geschäftsmodell engagiert unterstützen, mit sehr viel Erfahrung und ebenso viel unternehmerischer Weitsicht. Bessere Rahmenbedingungen als diese könnten wir nicht haben.

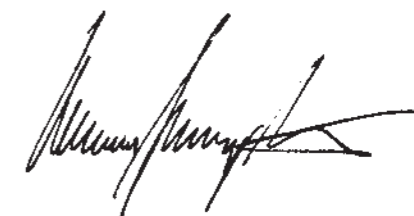
Angesichts dieser soliden Basis und unserer Freude an der kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Unternehmens sind wir überzeugt, dass wir auch in Zukunft bleiben, was wir sind:

unabhängig, solide, eigenwillig

Hamburg, im Mai 2012



Dr. Christian Flach Vorstandsvorsitzender



Dr. Claus-Georg Nette Finanzvorstand

Konzentration auf unsere Stärken

Marquard & Bahls Wie reagiert Marquard & Bahls auf die aktuellen Ereignisse und Veränderungen auf den Mineralölmärkten? Wir wägen kontinuierlich und vorausschauend Chancen und Risiken ab und treffen Entscheidungen, wenn wir es für richtig halten. Wir gehen unseren Weg unabhängig, solide und eigenwillig weiter.

Marquard & Bahls konnte 2011 einen Umsatz von 17,3 Milliarden Euro (ohne Energiesteuern) und ein Ergebnis vor Steuern von 109,5 Millionen Euro realisieren.

Dazu kommen Mittelzuflüsse aus dem Teil-Börsengang von Oiltanking Houston und Beaumont in Höhe von 176 Millionen Euro. Aufgrund der aktuellen IFRS-Regeln werden diese Mittel allerdings nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung gezeigt. Sie führen jedoch zu einer Stärkung des Eigenkapitals in unserer Bilanz. Dies resultiert in einer ausgesprochen erfreulichen Entwicklung unserer Eigenmittel, die sich bis zum Jahresende um 13 Prozent auf knapp 1,35 Milliarden Euro erhöhten.

Damit ist 2011 angesichts schwieriger Marktumstände insgesamt betrachtet ein zufrieden stellendes Geschäftsjahr.

* **Fallstudien ...** Auch ein Sprung ins Ungewisse sollte gut vorbereitet sein.



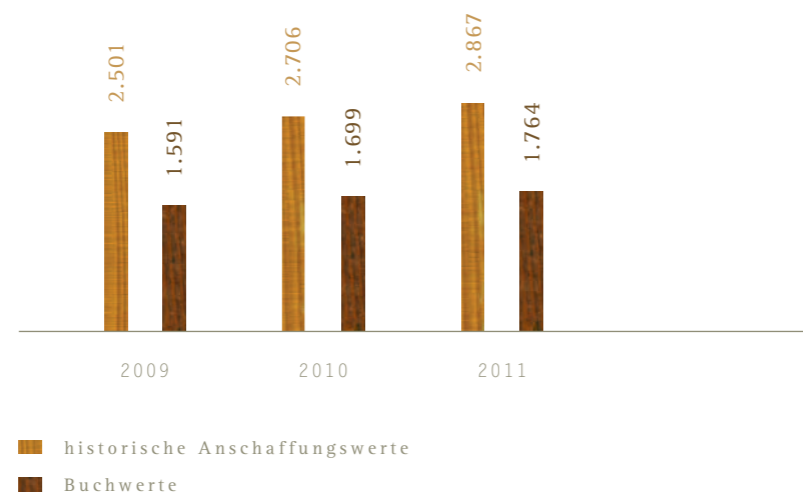
Herausforderungen im Handel

Mineralölhandel

Mabanaft hat bisher die ganze Handelskette vom internationalen Handel über den Großhandel bis hin zum Endverbrauchergeschäft abgedeckt. Die Ölmärkte sind jedoch sehr schnelllebig und erfordern ein permanentes Hinterfragen der eigenen Strategie, um sich auf veränderte Rahmenbedingungen einzustellen. Daher haben wir Anfang 2012 eine Neuausrichtung unseres Handelsgeschäfts beschlossen.

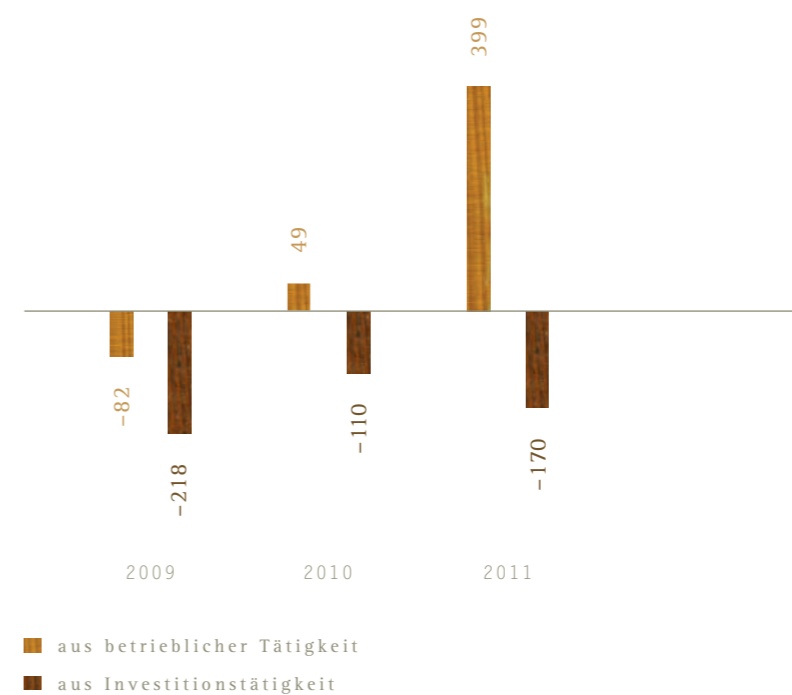
Unsere Handelstochter Mabanaft sah sich auch 2011 vor allem auf internationaler Ebene mit extrem schwierigen Marktumständen konfrontiert. Im derzeitigen Umfeld ist unsere strategische Vorgabe eines physischen und funktionsunterlegten Handels nicht profitabel umzusetzen. Darüber hinaus stehen die notwendige Ressourcen- und Kapitalbindung sowie die einzugehenden Risiken nicht mehr im Verhältnis zu unserem konservativen Risikoansatz und zum möglichen Ertrag.

Anlagevermögen 2009-2011 — in Mio. €



So haben wir uns nach reiflicher Überlegung zu einem Rückzug aus dem internationalen Handel in Houston und Rotterdam entschlossen, da wir in diesem Bereich auch mittelfristig keine Perspektive sehen. Diese Entscheidung ist auch Ausdruck unserer Überzeugung, dass ein Familienunternehmen wie Marquard & Bahls immer proaktiv handeln und entscheiden sollte. In der konkreten Umsetzung bedeutet dies, dass wir unsere internationalen Handelsaktivitäten in Houston und Rotterdam einstellen werden.

Cashflow 2009-2011 — in Mio. €



Unser Standort in Singapur bleibt bestehen. Die dortige Gesellschaft wird sich künftig auf ein regionales, stark physisch geprägtes Handelsgeschäft konzentrieren und als „Center of Expertise“ für Marquard & Bahls in Asien, einem der für uns wichtigsten Wachstumsmärkte, fungieren.

Mabanaft wird sich in Zukunft auf ihre Kernkompetenz, den physischen Handel mit Mineralölprodukten vor allem im Großhandels-, Tankstellen-, Endverbraucher- und Bunkergeschäft sowie auf die Versorgungsoptimierung dieser Aktivitäten konzentrieren. Nur das kontinuierliche Bekenntnis zum physischen Handel und die Bereitschaft, Öl vorzuhalten und zu bewegen, geben dem Handel nach unserem Verständnis eine Funktion, die ein erfolgreiches Bestehen langfristig sichert.

In diesem Sinne können die Großhandels- und Endverbraucheraktivitäten auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken, insbesondere OIL! und Petronord konnten erneut sehr gute Ergebnisse realisieren. Unsere Bunkeraktivitäten in Houston, Matrix Marine, erzielten im letzten Jahr sogar ihr bislang bestes Ergebnis. Mit dem Erwerb der Firmengruppe Bominflot hat Mabanaft 2011 darüber hinaus die Weichen für weiteres Wachstum im Bunkerbereich gestellt.

Erfolgreiche Entwicklungen in unseren anderen Geschäftsfeldern

Tanklagerung

Oiltanking konnte im vergangenen Jahr erneut ein sehr erfreuliches Ergebnis realisieren. Besonders hervorzuheben ist die erfolgreiche Platzierung eines Minderheitsanteils von 29 Prozent an den Tanklagern in Houston und Beaumont an der New Yorker Börse. Aktuell verfügt Oiltanking über 72 Tanklager in 22 Ländern mit einer Gesamtkapazität von 19,6 Millionen cbm.

Flugzeugbetankung

Skytanking setzte ihren Wachstumskurs auch 2011 fort. Mit den Flughäfen in Milwaukee, Nizza und Bordeaux, die Ende des Jahres neu hinzukamen, ist das Unternehmen gegenwärtig an 49 Standorten in Europa, den USA, Asien und Afrika vertreten. Inzwischen betankt die Gesellschaft mehr als 1,4 Millionen Flugzeuge im Jahr, das sind drei Maschinen pro Minute.

Erneuerbare Energien

Mabagas, unsere Tochter im Bereich Biogas, konzentrierte sich 2011 auf die Realisierung von Projekten in Deutschland und Indien. Während in Indien ein Biogaslabor errichtet und mit dem Bau der ersten Biogasanlage in Tamil Nadu begonnen wurde, stehen in Deutschland der Einstieg in die Vermarktung von Bio-CNG (Compressed Natural Gas) an ausgewählten OIL! Tankstellen und die Übernahme einer bestehenden Biogasanlage unmittelbar bevor.

Gasversorgung

Der Gasanbieter natGAS, an dem Marquard & Bahls eine Minderheitsbeteiligung hält, konnte sein Geschäft in einem stark umkämpften Markt erneut ausweiten und das Jahr mit einem guten Ergebnis abschließen.

Ausblick

Auch in den kommenden Jahren wollen wir unseren langfristigen Wachstumskurs weiter fortsetzen. Das bedeutet nicht Wachstum um jeden Preis, sondern die Weiterentwicklung und den Ausbau unserer Geschäftsaktivitäten dort, wo es uns sinnvoll erscheint.

Im Handelsbereich steht das vor uns liegende Jahr neben der Integration der Bominflot im Zeichen der Konsolidierung und der Konzentration auf den funktionsunterlegten physischen Ölhandel.

Oiltanking wird den weiteren Ausbau ihres weltweiten Tanklagernetzes konsequent weiterverfolgen. Schwerpunkte werden dabei vor allem in den USA und in Asien liegen.

Auch für Skytanking erwarten wir 2012 wieder ein gutes Jahr. Insbesondere Europa, die USA und Asien bieten für Skytanking vielversprechende Möglichkeiten, das bestehende Geschäft auszuweiten.

Fest steht auch, dass wir uns weiterhin in erneuerbaren Energien engagieren werden, wie auch in angrenzenden Bereichen unserer bestehenden Geschäftsfelder. So haben wir in Singapur Anfang 2012 ein Team aus erfahrenen Mitarbeitern für „New Business Ventures“ zusammengestellt. Das Team hat die Aufgabe, neue Geschäftsansätze, die unsere gegenwärtigen Aktivitäten sinnvoll ergänzen, zu analysieren und zu entwickeln.

Die Konzentration auf unsere Stärken und eine solide Finanzaufstellung bilden eine gute Ausgangsbasis für unsere Vorhaben. Dabei werden wir auch weiterhin flexibel auf Veränderungen reagieren und Wachstumsmöglichkeiten im Blick behalten.

Wir freuen uns auf die vor uns liegenden Aufgaben.



* Windstärke ... Nur der Wind lässt Schiffe segeln.

Mineralölhandel

Mabanaft Für Mabanaft war 2011 ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Während der Handelsgesellschaft mit dem Erwerb der Firmengruppe Bominflot ein Quantensprung im Bunkergeschäft gelang, wurde der internationale Handel erneut mit einem extrem schwierigen Marktumfeld konfrontiert. Diese Entwicklung führte Anfang 2012 zu einer Neuausrichtung des Handelsgeschäfts.

Sowohl der Großhandel als auch das Endverbraucher- und Bunkergeschäft leisteten im vergangenen Jahr einen positiven Beitrag zu dem Gesamtergebnis der Mabanaft-Gruppe. Mehrere Gesellschaften – Matrix Marine in Houston, OIL! Tankstellen und die Firmen der Petronord-Gruppe – konnten 2011 sogar mit ausgesprochen guten Ergebnissen abschließen.

Mitarbeiter 2011 – nach Regionen



71% Europa*
26% Deutschland
3% sonstige Regionen

Gesamt 1.792**

* exkl. Deutschland ** konsolidierte Gesellschaften



* **Feuereifer ...** Die Begeisterung über die Kraft- und Brennstoffe unserer Zeit, denn sie sind der Gegenstand unseres Handelns.

Mabanaft Für Mabanaft Handelsgesellschaft mit im Bunkergeschäft gelang schwierigen Marktumfeld einer Neuausrichtung des



Ausbau des Bunkergeschäfts

Der Höhepunkt des Jahres 2011 war die Übernahme der Bominflot-Gruppe durch Mabanaft, auf die beide Seiten lange Zeit hingearbeitet hatten. Ende März 2012 erhielt Mabanaft die erforderliche Zustimmung der Kartellbehörden, so dass die Übernahme im Mai 2012 vollzogen werden kann. Das Zusammengehen von Bominflot und Matrix Marine, der im Bunkergeschäft aktiven Tochter von Mabanaft, ist ein entscheidender Schritt, um die Stärken beider Gesellschaften langfristig und nachhaltig zu bündeln.

Mabanaft wird diese Akquisition erheblich nach vorn bringen. Zum einen ist das Bunkergeschäft ein klassisches physisches Geschäft. Zum anderen bekommt die Gesellschaft zusammen mit Bominflot weltweit eine kritische Masse im Schiffsbunkermarkt und gehört damit zukünftig zu den größten Bunkergesellschaften weltweit.

Die erfolgreiche Integration des Bominflot-Bunkergeschäfts in die Mabanaft-Handelsgruppe wird 2012 eine der wichtigsten Aufgabenstellungen sein.

Erhebliche Veränderungen des Marktumfeldes

Wenig erfreulich waren dagegen die Entwicklungen im internationalen Handel. Ein extrem schwieriges Marktumfeld, in Kombination mit hohen Kosten und verlustreichen Positionen – mit Ausnahme von Singapur –, führte in Rotterdam und Houston zu deutlich negativen Ergebnissen. Diese konnten auch nicht durch die positiven Beiträge der anderen Aktivitäten ausgeglichen werden, so dass der gesamte Mabanaft-Teilkonzern für 2011 einen Verlust ausweisen musste.

Die Gründe dafür sind vielschichtig. Das Marktumfeld des internationalen Handels vor allem in Nordwesteuropa und an der Golfküste der USA ist deutlich schwieriger geworden als in den ohnehin schon herausfordernden Vorjahren. Die physischen Handelsmöglichkeiten, die im Mittelpunkt der Handelsstrategie von Mabanaft stehen, sind stark begrenzt und die Margen unter permanentem Druck.

Physische Arbitragen zwischen den Kontinenten gehören mittlerweile zum „Tagesgeschäft“ und sind vor allem durch die Raffinerien selbst so stark umkämpft, dass ein profitables Geschäft kaum noch möglich ist.

Zurückgehende Blendingaktivitäten aufgrund der zunehmenden globalen Standardisierung von Produktspezifikationen und der begrenzten Verfügbarkeit von Blendingkomponenten führten zu einer deutlich verringerten Profitabilität auch dieser Geschäfte.

Die im internationalen Bereich ohnehin schon begrenzten Möglichkeiten des physischen Handels werden zusätzlich durch hohe Vorhaltekosten in Form von Tankraum und Finanzierungsmitteln belastet, was letztlich dazu führt, dass diese Märkte mehr und mehr vom reinen Papiergeschäft (ohne Hedgingfunktion) dominiert werden. Fundamentaldaten wie Angebot und Nachfrage, die bei einem physischen Händler wie Mabaft zu Recht im Mittelpunkt stehen, werden immer mehr in den Hintergrund gedrängt. Dadurch stehen die Ressourcen und die Kapitalbindung sowie das notwendige Risiko kaum noch im Verhältnis zum möglichen Ertrag.

Darüber hinaus hat sich auch das Wettbewerbsumfeld in den letzten Jahren erheblich verändert. So werden die internationalen Ölmärkte zunehmend von großen, weltweit aktiven Handelshäusern dominiert. Dazu kommen staatliche oder staatsnahe Handelsgesellschaften, die ihr Augenmerk teilweise mehr auf Quantität als auf Profitabilität legen. Dies reduziert die Handelschancen für unabhängige Marktteilnehmer wie Mabaft zusätzlich und erhöht den Druck auf die Margen beträchtlich.

Wir gehen davon aus, dass diese Veränderungen nicht nur kurzfristiger Natur sind, sondern den internationalen Handel auf absehbare Zeit prägen werden.

Neuausrichtung des Handels

Aufgrund der beschriebenen Veränderungen im internationalen Handelsgeschäft, die Mabafts strategische Vorgabe eines physischen und funktionsunterlegten Handels nicht profitabel umsetzbar erscheinen lassen, hat sich die Gesellschaft Anfang 2012 entschieden, ihr Handelsgeschäft neu auszurichten. Im Einklang mit ihrer bisherigen Handelsstrategie wird sich Mabaft künftig wieder voll auf den physischen Handel konzentrieren. Damit verbunden ist ein geordneter Rückzug aus dem internationalen Handel in Houston und Rotterdam. Alle internen und externen Verpflichtungen dieser Handelsbüros werden vollständig erfüllt und die Gesellschaften erst danach ordnungsgemäß abgewickelt.



* **Herzschmerz ...** kennt nur, wer schon Feuer und Flamme war.

Das ebenfalls in Rotterdam angesiedelte und als zukunftssträftig angesehene Geschäft mit CO₂-Emissionsrechten ist von den Schließungen nicht betroffen und wird weiter verfolgt.

Die in Singapur ansässige Handelsgesellschaft Mabanaft Pte., die sich bisher ebenfalls im internationalen Handel engagierte, wird sich künftig auf ein physisches regionales Handelsgeschäft in Asien konzentrieren und darüber hinaus als „Center of Expertise“ für die gesamte Unternehmensgruppe in der für Marquard & Bahls strategisch wichtigen Wachstumsregion Asien fungieren.

Mabanaft wird sich entsprechend ihrer Strategie auf den physischen Handel im Großhandels-, Tankstellen-, Endverbraucher- und Bunkergeschäft sowie auf die Versorgungsoptimierung dieser Aktivitäten konzentrieren und diese weiter ausbauen. Dabei setzt die Gesellschaft auf ihre langjährige Erfahrung in diesen Bereichen, ihre Nähe zum Kunden und den hervorragenden Zugang zu erstklassiger Tanklagerinfrastruktur.

Absatz Handel 2005-2011 — in Mio. t



Mit dieser Entscheidung ist Mabanaft für die Zukunft gut aufgestellt. Die Eigenmittel des Mabanaft-Teil Konzerns haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht auf 326 Millionen Euro erhöht und stellen eine weiterhin solide Basis für das Geschäft von Mabanaft dar.

Großhandel

Mabanaft Deutschland Hamburg

Deutschland bleibt der größte und wichtigste Großhandelsmarkt für Mabanaft. Das dichte Netz von Auslieferungsstellen, darunter auch konzerneigener Tankraum, und die insgesamt breite geografische Aufstellung zeigten sich erneut als gute Ausgangsbasis für ein erfolgreiches Jahr, zu dem alle Aktivitäten von Mabanaft in Deutschland beitragen konnten.

Mabanaft Deutschland schloss das Jahr 2011 trotz einer stark rückläufigen Heizölnachfrage aufgrund des milden Winters erfolgreich ab, obwohl Heizöl traditionell eines der wichtigsten Produkte in ihrem Großhandelsportfolio ist. So trugen 2011 vor allem Benzin und Diesel zu dem Ergebnis bei. Aufgrund der zu erwartenden Schließungen von Raffinerien in Mitteleuropa sieht Mabanaft Deutschland zukünftig großes Potenzial in ihrer Rolle als einer der führenden unabhängigen Importeure zur Sicherstellung der Produktliquidität auf dem deutschen Markt.

Der Handelsbereich Holzpellets wurde erfolgreich integriert und steuerte 2011 ein positives Handelsergebnis bei.

Mabanaft Austria Wien

Mabanaft Austria konnte ihr Absatzvolumen durch einen gesteigerten Durchsatz im angemieteten Tankraum in Wien weiter stabilisieren. Die Marktbedingungen waren infolge des starken Wettbewerbs jedoch schwierig.

Mabanaft Hungary Budapest

Mabanaft Hungary erzielte eines ihrer besten Gesamtergebnisse seit der Aufnahme der Großhandelsaktivitäten vor zehn Jahren. Auch nach Abzug der vor einem Jahr eingeführten Solidaritätssteuer in Ungarn ist das Ergebnis positiv, da Mabanaft Hungary neue Kunden gewinnen und ihre Absatzmengen profitabel steigern konnte. Die nach wie vor angespannte wirtschaftliche Situation im Land erfordert weiterhin ein umsichtiges Risiko- und Delkrederemanagement.

Tirex Petrol Chisinau

Tirex Petrol, die Großhandels- und Tankstellengesellschaft von Mabanaft in Moldawien, konnte ihren Marktanteil durch höhere Absatzmengen insbesondere bei LPG weiter ausbauen. Das operative Geschäft war erfolgreich, auch wenn sich die Abwertung der moldawischen Währung Lei gegenüber dem US-Dollar auf das Gesamtergebnis negativ auswirkte.

Mabanaft Ltd. London

Ein milder Winter, ein schwieriges gesamtwirtschaftliches Klima und Eigentümerwechsel in zahlreichen Raffinerie- und Endverbrauchergesellschaften hatten erneut negativen Einfluss auf die Margen im britischen Markt.

Mabanaft Ltd. konnte ihr Absatzvolumen von mehr als 2 Millionen MT in einem wettbewerbsstarken Umfeld dennoch halten. Das Importgeschäft war an einigen Standorten jedoch erschwert. Nur mit einer optimalen Logistik und einer straffen Versorgungs- und Bioblendingstrategie wird sich die Gesellschaft dauerhaft behaupten können. 2012 wird Mabanaft Ltd. ihre Infrastruktur und Kostenbasis anpassen, um dem Marktumfeld weiterhin gerecht zu werden.

B.W.O.C. Weston-super-Mare

B.W.O.C. erhöhte Absatz und Rentabilität. Ihre Strategie, Vertragshändler beim Auf- und Ausbau ihrer Aktivitäten durch B.W.O.C.s besondere Expertise zu unterstützen, erwies sich als richtiger Weg. So konnte die Gesellschaft trotz eines schwierigen Marktumfeldes ein sehr zufrieden stellendes Ergebnis erzielen.



Endverbrauchergeschäft**Petronord**

Mit dem Erwerb der Greiner GmbH verfügt Petronord nun über 22 Endverbrauchergesellschaften in Deutschland und Österreich, die sich in den Bereichen Heizölhandel, Schmierstoffgeschäft und Pooltankstellen engagieren. 2011 konnten nahezu alle unter dem Dach der Petronord angesiedelten Aktivitäten positiv zum Ergebnis beitragen. Die Diversifizierung des Produktportfolios über den Heizölvertrieb hinaus hat sich vor allem angesichts des milden Winters als erfolgreich erwiesen. Die weitere Erholung des Transportsektors in Deutschland führte zu steigenden Dieselsabsätzen und verbesserten Margen an den Pooltankstellen. Der Vertrieb von Grundölen und Bitumen wurde erfolgreich aufgenommen und in die Petronord-Gruppe integriert.

Advance Fuels London

Das Hauptgeschäft von Advance Fuels, der Tochtergesellschaft im Südwesten von London, ist der Verkauf von Kerosin zu Heizzwecken. 2011 war vor allem aufgrund der milden Witterung ein schwieriges Jahr.

Eine weitere Diversifizierung des Geschäftes hat daher Priorität. Die Eröffnung einer Tankstelle im Taxi-Wartebereich des Londoner Flughafens Heathrow ist hierbei ein erster Schritt.

Thomas Silvey Bristol

Thomas Silvey, das Endverbrauchergeschäft mit Sitz in Bristol, sah sich ebenfalls mit rückläufigen Kerosinabsätzen konfrontiert. Mit dem erneuten Aufbau des 2010 erfolgreich verkauften Tankkartengeschäftes wurde 2011 begonnen.

OIL! Tankstellen

Das OIL!-Tankstellengeschäft mit seinen mehr als 250 Stationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz war erneut sehr erfolgreich. In Deutschland erwies sich die Einführung von E10 (Benzin mit einem 10-prozentigen Anteil Ethanol) aufgrund der geringen Akzeptanz seitens der Konsumenten und des Margendrucks als schwierig. Mittlerweile hat sich E10 jedoch etabliert, allerdings liegt der Verbrauch auf einem deutlich niedrigeren Niveau als ursprünglich allgemein erwartet.

In allen drei Ländern konnten neue Standorte erfolgreich in das Netzwerk integriert und mehrere Pacht- und Partnerverträge verlängert werden. Tank & Rast führte eine Ausschreibung für den Betrieb und die Belieferung der Bundesautobahntankstellen durch, an der sich auch OIL! beteiligte. Aufgrund der aus Sicht von OIL! in keinem Verhältnis zu einer möglichen moderaten Marge stehenden Gebote entschied sich die Gesellschaft jedoch bewusst, aus dem Bieterverfahren auszusteigen.



✱

Flammenwerfer ... Nur ein Redner ...

... der vor Überzeugung brennt, kann das Feuer der Begeisterung entfachen.

Obwohl das Kartellamt mit der Sektorenuntersuchung Kraftstoffe zu dem Schluss gekommen ist, dass die Marktbeherrschung der fünf großen Tankstellengesellschaften ein so genanntes Oligopol darstellt, sieht die oberste deutsche Aufsichtsbehörde aktuell keinen kartellrechtlichen Handlungsbedarf. Dennoch sind die hohen Tankstellenpreise weiterhin in aller Munde. Mabanaft und OIL! arbeiten über die Verbände AFM+E und MEW aktiv daran, mögliche politisch kurzfristig opportune, aber wirtschaftlich erwiesenermaßen nutzlose Schnellschüsse insbesondere zu Lasten des Mittelstandes mit dem nötigen Sachverstand abzuwenden und marktgerechte Lösungen zu erzielen.

Bunkergeschäft

Die Versorgungssituation im Bunkergeschäft war insgesamt von einer geringeren Verfügbarkeit von Bunkeröl geprägt. Auch die finanzielle Situation vieler Reedereien ist nach wie vor sehr angespannt. Dank eines kontrollierten Debitorenmanagements ist Matrix Marine jedoch auch 2011 daraus kein Schaden entstanden.

Matrix Marine Fuels Houston

Matrix Marine stellte erneut ihren Ruf als führender und verlässlicher Anbieter von Bunkeröl an der US-Golfküste unter Beweis. Inmitten schwieriger Marktumstände erzielte die Gesellschaft ein ausgezeichnetes Ergebnis. In einem Umfeld, das von starkem Wettbewerb und Margendruck geprägt ist, war Matrix Marine in der Lage, ihren Marktanteil zu halten und ihre Versorgungsstrukturen zu verbessern.

Matrix Bharat (MXB) Singapur

Das zweite Standbein von Mabanaft im Bunkergeschäft ist Matrix Bharat mit Sitz in Singapur, ein Joint Venture zwischen Matrix und der staatlichen indischen Gesellschaft Bharat Petroleum. MXB sah sich 2011 mit einer anhaltend geringen Nachfrage der Kunden für Pipeline-Betankungen auf Jurong Island konfrontiert. Die größte Menge des von Bharat bezogenen und im Joint Venture vertriebenen Bunkeröls konnte fast während des gesamten Jahres in Fujairah (Vereinigte Arabische Emirate) in den dortigen Bunkermarkt gebracht werden. Nur zum Jahresende funktionierte diese Strategie nicht mehr, was zu insgesamt unbefriedigenden Ergebnissen führte.

Die neuen Aktivitäten in Indien in den Häfen von Mumbai und Kochi liefen gut an. Die Eröffnung weiterer Standorte in Indien steht kurz bevor.

Matrix Omanoil Sohar

Matrix Omanoil, ein Joint Venture im Sultanat von Oman zwischen Matrix und der Oman Oil Marketinggesellschaft, konnte durch neue Kunden und eine Zunahme des Bunkerölabsatzes im Hafen von Sohar weitere Marktanteile gewinnen.

Die Übernahme und Integration der Bomin-Gruppe stehen 2012 an erster Stelle auf der Agenda. Es ist geplant, das Bunkergeschäft von Bominflot und Matrix Marine in der Bomin-Gruppe zusammenzufassen, die künftig unter dem Dach der Mabanaft angesiedelt sein wird. Die einzelnen Gesellschaften werden weiterhin unter ihren im Markt bekannten Namen firmieren.



* **Kerzenlicht ...** Eine zündende Idee kann eine große Wirkung entfalten.

Tanklagerung

Oiltanking Auch im vergangenen Jahr verfolgte Oiltanking mit dem Ausbau bestehender Standorte und der Erweiterung des Netzwerkes um neue Tankläger ihre Strategie eines nachhaltigen Wachstums. Die Gesellschaft konnte erneut ein ausgesprochen gutes Ergebnis erzielen und die Auslastungsraten der Tanks auf sehr hohem Niveau halten.

Ende 2011 verfügte Oiltanking über eine Gesamtkapazität von 19,6 Millionen cbm Lagerraum, verteilt auf 72 Anlagen in 22 Ländern. Wie schon im Vorjahr lag auch 2011 der Fokus auf Beibehaltung der starken Kundenorientierung und Einhaltung der hohen HSSE-Standards auf den Terminals.

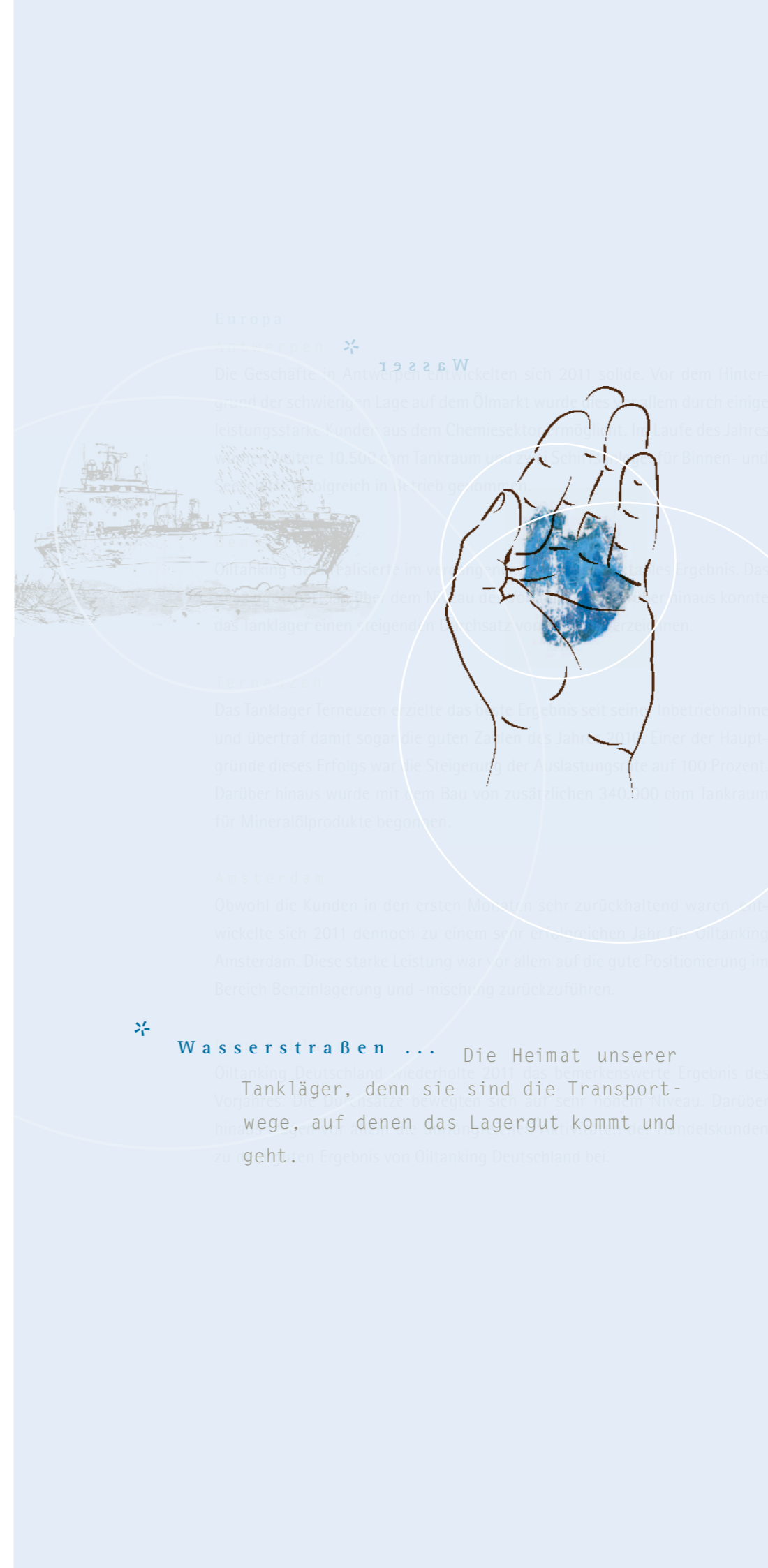
Mitarbeiter 2011 — nach Regionen



36%	Europa*
16%	Deutschland
20%	Nordamerika
12%	Südamerika
16%	Asien

Gesamt 1.499**

* exkl. Deutschland ** konsolidierte Gesellschaften



* **Wasserstraßen** ... Die Heimat unserer Tankläger, denn sie sind die Transportwege, auf denen das Lagergut kommt und geht.

Wasser *

Tanklagerung



Oiltanking Auch im vergangenen Jahr verankerte Oiltanking mit bestehenden Standorten und der Erweiterung des Netzwerkes um neue Tanklager eine Strategie eines nachhaltigen Wachstums. Die Gesellschaft konnte insgesamt ein gesprochen gutes Ergebnis erzielen und die Auslastungsrate der Tanks auf sehr hohem Niveau halten.

Ende 2011 verfügte Oiltanking über eine Gesamtkapazität von 19,6 Millionen cbm Lagerraum, verteilt auf 72 Anlagen in 22 Ländern. Wie schon im Vorjahr lag auch 2011 der Fokus auf Beibehaltung der starken Kundenorientierung und Einhaltung der hohen HSSE-Standards auf den Terminals.

Mitarbeiter 2011 — nach Regionen



* exkl. Deutschland ** konsolidierte Gesellschaften

Europa

Antwerpen

Die Geschäfte in Antwerpen entwickelten sich 2011 solide. Vor dem Hintergrund der schwierigen Lage auf dem Ölmarkt wurde dies vor allem durch einige leistungsstarke Kunden aus dem Chemiesektor ermöglicht. Im Laufe des Jahres wurden weitere 10.500 cbm Tankraum und zwei Schiffsanleger für Binnen- und Seeschiffe erfolgreich in Betrieb genommen.

Gent

Oiltanking Gent realisierte im vergangenen Jahr ein respektables Ergebnis. Das Benzingeschäft lag über dem Niveau des Vorjahres und darüber hinaus konnte das Tanklager einen steigenden Durchsatz von Jet Fuel verzeichnen.

Terneuzen

Das Tanklager Terneuzen erzielte das beste Ergebnis seit seiner Inbetriebnahme und übertraf damit sogar die guten Zahlen des Jahres 2010. Einer der Hauptgründe dieses Erfolgs war die Steigerung der Auslastungsrate auf 100 Prozent. Darüber hinaus wurde mit dem Bau von zusätzlichen 340.000 cbm Tankraum für Mineralölprodukte begonnen.

Amsterdam

Obwohl die Kunden in den ersten Monaten sehr zurückhaltend waren, entwickelte sich 2011 dennoch zu einem sehr erfolgreichen Jahr für Oiltanking Amsterdam. Diese starke Leistung war vor allem auf die gute Positionierung im Bereich Benzinlagerung und -mischung zurückzuführen.

Deutschland

Oiltanking Deutschland wiederholte 2011 das bemerkenswerte Ergebnis des Vorjahres. Die Durchsätze bewegten sich auf sehr hohem Niveau. Darüber hinaus trugen vor allem die umfangreichen Aktivitäten der Handelskunden zu dem guten Ergebnis von Oiltanking Deutschland bei.



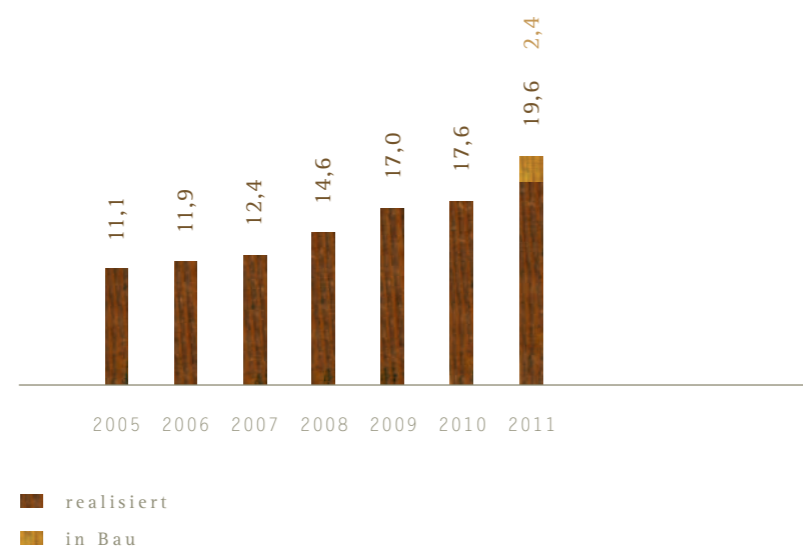
Ungarn

Das Ergebnis von Oiltanking Hungary blieb aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage im Land, die sich insbesondere in einem deutlichen Rückgang des Ölverbrauchs bemerkbar machte, hinter den Erwartungen zurück.

Kotka

Das Terminal in Kotka, Finnland, schnitt deutlich besser ab als erwartet, da es gelang, einen neuen Kunden für die Kraftstoff- und Heizöltanks zu gewinnen. Diese solide Leistung ist vor dem Hintergrund des harten Wettbewerbs um das Handling von Chemikalien aus Russland und der ehemaligen Sowjetunion sowie des anhaltenden Preisdrucks bemerkenswert.

Entwicklung Tanklagerkapazitäten 2005-2011 — in Mio. cbm



Tallinn

Das Ergebnis von Oiltanking Tallinn lag über den Erwartungen, was unter anderem auf den neu aufgenommenen Umschlag von Grundölen zurückzuführen ist. Trotzdem blieben die Auslastungsraten unbefriedigend, da es nach wie vor nur einigen wenigen Unternehmen möglich ist, Schweröl von Russland nach Estland zu transportieren – eine bedauerliche Situation, die bereits seit fünf Jahren anhält.

Kopenhagen

Auch Oiltanking Kopenhagen gelang es 2011, die Erwartungen zu übertreffen. Das Tanklager war trotz der anhaltenden Backwardation vor allem bei Mitteldestillaten durch eine relativ konstante Tankraumnachfrage in einer wirtschaftlich stabilen Lage. Da das Terminal der größte Lieferant von Jet A1 an den Flughafen Kopenhagen ist, blieb Flugzeugkraftstoff das Hauptprodukt.

Malta

Für Oiltanking Malta war 2011 ein weiteres erfolgreiches Jahr. Aufgrund der erfreulichen Geschäftsentwicklung und der damit einhergehenden guten finanziellen Situation des Tanklagers begann die Gesellschaft mit dem weiteren Ausbau der bestehenden Anlagen.

Bulgarien

2011 erreichte der Durchsatz von Oiltanking Bulgaria einen neuen Rekord. Seit dem mehr als zehnjährigen Bestehen des Tanklagers steigt der Umschlag kontinuierlich, deshalb wurde jetzt ein Programm zur schrittweisen Erneuerung der Anlagen gestartet.

Nordamerika

Für Oiltanking Nordamerika verlief das Jahr 2011 sehr erfolgreich. Der Teil-Börsengang von Oiltanking Partners war ein Meilenstein. Das Vertrauen der Investoren in das Oiltanking-Geschäftsmodell zeigte sich insbesondere in der starken Überzeichnung der Emission und der Preisfindung am oberen Ende der Preisspanne. Die Notierung der Anteile an der New York Stock Exchange hat im weiteren Jahresverlauf nicht nur deutlich angezogen, sondern auch einen stärkeren Kursanstieg als der relevante Markt gezeigt.

Houston

Oiltanking Houston wartete 2011 mit einem sehr guten Ergebnis auf. Das Tanklager profitierte erneut von seinen gut ausgebauten Hafenanlagen, der Anbindung an das Pipelinesystem und seinem hervorragenden Ruf innerhalb der Branche. Um die Geschäftsmöglichkeiten im Bereich Rohöl im Laufe der nächsten Jahre zu stärken, wurden erhebliche Investitionen in den Ausbau des Rohölpipelinennetzwerkes und den Bau zusätzlichen Tankraums beschlossen. Dies sind wesentliche Schritte in der Entwicklung von Oiltanking Houston als zentraler Rohölumschlags- und Verteilungsplatz an der US Golfküste.

Beaumont

Auch 2011 erzielte Oiltanking Beaumont ein solides Ergebnis. Damit blieb die Gesellschaft auf dem konstant hohen Niveau der letzten Jahre und konnte auch ihre Position als zentraler Umschlagsplatz für Vakuumgasöl (VGO) festigen.

Joliet

Oiltanking Joliet setzte die Bemühungen fort, ihren Weg in einem schwierigen geschäftlichen Umfeld zu finden. Die Inbetriebnahme eines Abstellgleises für Kesselwagen und der Einstieg eines neuen Großkunden waren ein großer Schritt bei der Diversifizierung der Dienstleistungen.

Texas City

Die Ergebnisse von Oiltanking Texas City lagen 2011 über den Prognosen. Die Möglichkeit auch sehr lange Blockzüge abzufertigen, stellte sich als attraktiver Service für viele Marktteilnehmer heraus.

Port Neches

Oiltanking Port Neches ist es gelungen, die Erweiterung und Modernisierung des Tanklagers im vorgegebenen Zeit- und Budgetrahmen zu realisieren. Der Vertrag mit dem Eigentümer der Anlage ist in jeder Hinsicht als Erfolg zu werten.

Dry Bulk (Schüttgut)

Der Bereich Management von Dry-Bulk-Terminals in den USA blickt auf ein gutes Jahr zurück. Aufgrund der Nachfrage nach weiteren Exportterminals zeichnen sich in diesem Geschäftsfeld in Zukunft auch Investitionsmöglichkeiten ab. Das Team sieht darüber hinaus Chancen, sich in diesem Bereich auch international zu etablieren.



* **Wasserkraft ...** Auch ein Rad, das scheinbar auf der Stelle tritt, kann viel bewegen.

Lateinamerika

Argentinien

Die Tanklager in Argentinien erreichten im vergangenen Jahr gute Ergebnisse. Streiks innerhalb verschiedener Bereiche der Branche führten allerdings zu Unterbrechungen in der Logistikkette, die Einfluss auf die Auslastung und Durchsatzmengen der Terminals in Puerto Rosales und Brandsen hatten und ein noch besseres Ergebnis verhinderten.

Brasilien

Das Terminal in Brasilien erzielte 2011 sehr gute Resultate. Im August wurde außerdem die Erweiterung des Tanklagers um 32.000 cbm abgeschlossen.

Peru

Alle Oiltanking-Tanklager in Peru blieben 2011 auf dem positiven Kurs des Vorjahres. Allerdings verringerten sich die Durchsatzmengen leicht aufgrund einer Hafenschließung, infrastruktureller Probleme und sozialer Unruhen.

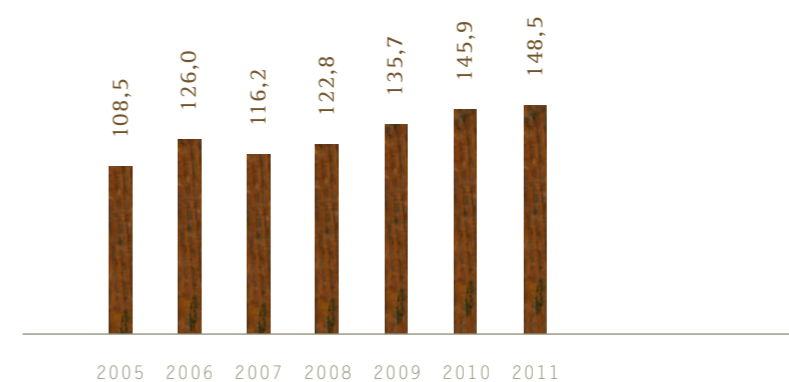
Kolumbien

In Kolumbien blieb die Auslastung der Tanks im vergangenen Jahr hinter den Erwartungen zurück. Durch den Abschluss eines EPC (Engineering, Procurement, and Construction)-Managementvertrages über den Bau eines Tanklagers für Rohöl und Naphtha mit einer Kapazität von drei Millionen Barrel (476.000 cbm) waren die Ergebnisse 2011 aber zufrieden stellend.

Panama

Für Oiltanking Panama war 2011 ein herausforderndes Jahr mit vielen interessanten Entwicklungen. Auf der Atlantikseite im Hafen von Coco Solo in Colón konnte Oiltanking Anfang des Jahres ein Tanklager mit einer Kapazität von 300.000 Barrel (48.000 cbm) inklusive angeschlossener Anlagen und eines Schiffsanlegers erwerben. Das Terminal ist auf Lagerung und Umschlag von Schiffskraftstoffen spezialisiert. Das Taboguilla-Projekt auf der Pazifikseite liegt hingegen weiter hinter dem Zeitplan zurück, da die erforderliche Meeresbodenkonzession trotz Erfüllung aller Bedingungen immer noch nicht erteilt worden ist.

Entwicklung Durchsatz 2005-2011 — in Mio. t



Naher Osten

Sohar

Das Joint-Venture-Terminal in Oman setzte seine positive Entwicklung 2011 fort. Mit dem Abschluss der Phase 5 im April und der Phase 4 Mitte Mai steht nun ein erheblich größeres Tankraumvolumen zur Verfügung. Die Gesamtkapazität des Tanklagers liegt bei 1,3 Millionen cbm. Darüber hinaus wurde mit dem Bau der Phase 6A von 27.500 cbm Tankraum für Chemikalien begonnen. Die Chemietanks können voraussichtlich Mitte 2012 in Betrieb genommen werden und tragen zur weiteren Diversifizierung des Portfolios bei.

Dubai

Das Star Energy Oiltanking Terminal in Jebel Ali erzielte 2011 erneut ein gutes Ergebnis. Aufgrund längerfristiger Verträge, Kurzfristvermietungen zu günstigen Konditionen und einer vorzeitigen Inbetriebnahme der neuen Schwerölkapazität konnten die Auswirkungen des verstärkten Wettbewerbs und das schwierige Handelsumfeld mehr als ausgeglichen werden.

Asien

Singapur Öl

Die verstärkte Nachfrage nach Dienstleistungen wie zum Beispiel Produktblending, Umpumpen sowie Pipelineaktivitäten in Kombination mit guten Marktbedingungen konnte die etwas unter den Erwartungen liegenden Tankauslastungen und die länger als geplant andauernden Wartungsarbeiten mehr als kompensieren.

Singapur Chemie

Auch das Oiltanking Odfjell Terminal Singapore (OOTS) konnte 2011 gute Ergebnisse verzeichnen. Trotz der unsicheren globalen Wirtschaftslage schaffte es OOTS, die Auslastung der Tanks bei 100 Prozent zu halten.

Nanjing

Die Tankauslastung von Oiltanking im chinesischen Nanjing blieb 2011 hinter den Erwartungen zurück. Allerdings wird das Tanklager die Auslastung 2012 durch die Akquisition eines Neukunden voraussichtlich deutlich steigern können. Der Bau einer Kesselwagenstation, die die Position des Unternehmens im Nanjing Chemical Industry Park stärken wird, wurde im vergangenen Jahr abgeschlossen. Außerdem wurde mit einem weiteren Kunden ein Vertrag über den Ausbau der Lagerkapazität um 60.000 cbm geschlossen, was den Bau eines zusätzlichen Schiffsanlegers erforderlich macht. Damit verfügt das Tanklager dann über eine erstklassige Infrastruktur, und Oiltanking ist zuversichtlich, dadurch weitere Kunden langfristig binden zu können.

Daya Bay

Oiltanking Daya Bay sah sich im vergangenen Jahr mit einem schwierigen Geschäftsumfeld konfrontiert. Nichtsdestotrotz konnte ein positives Ergebnis erzielt und die Phase 2 des Tanklagers sowie ein öffentlicher Schiffsanleger erfolgreich in Betrieb genommen werden. Damit erhöht sich die Gesamtkapazität der Anlage auf 88.000 cbm.

Merak

In ihrem zweiten Geschäftsjahr machte PT Oiltanking Merak weitere Fortschritte bei der Etablierung auf dem indonesischen Markt. Die Zusammenarbeit mit Importeuren und lokalen Händlern bleibt schwierig, da die staatliche Subventionierung von Mineralölprodukten weiter besteht und damit Importe zu Marktpreisen nicht möglich sind. Aufgrund dessen blieben die Auslastungsraten der Tanks hinter den Erwartungen zurück.



* **Wie ein Fisch im Wasser ...** In der Gemeinschaft ist der Einzelne stärker.

Indien

Für alle Geschäftsbereiche von IOT Infrastructure & Energy Services (IOT) war 2011 ein ereignisreiches Jahr.

Indien Planung, Beschaffung und Bau (EPC)

Für IOT EPC war 2011 ein erfolgreiches Jahr, was sich vor allem in den gut gefüllten Auftragsbüchern der verschiedenen EPC-Gesellschaften von IOT zeigte. So konnte das Unternehmen neben weiteren Verträgen mit der Nagarjuna Oil Corporation Ltd einen 20-Jahres-Vertrag über den Bau und Betrieb des neuen Vermarktungsterminals der momentan entstehenden Raffinerie im südindischen Cuddalore abschließen. Auch ein Vertrag über ein Kraftwerksprojekt konnte abgeschlossen werden. Der Abschluss des Build-Own-Operate-Transfer(BOOT)-Projekts in Paradip, Orissa, ist für Mitte 2012 geplant.

Im Nahen Osten konnte IOT ihre Position durch die erfolgreiche Erweiterung des Oiltanking Odjell Terminals in Sohar um 425.000 cbm festigen. Außerdem erhielt IOT den Auftrag zum Bau der Phase 6A des Terminals.

Indien Tanklager

Im Tanklagergeschäft konnten Managementverträge für das GPECs Nabipur Tanklager, das IOCs Dumad Terminal und den JNPT-Schiffsanleger erneuert werden.

Trotz der deutlich über das gesetzlich geforderte Maß hinausgehenden HSSE-Standards IOTs ereignete sich im August ein tragischer Unfall in der Nähe des Tanklagers Goa. Beim Entladen eines Schiffes mit Naphtha brach an der Pipeline, die das Tanklager versorgt, Feuer aus. Dies verursachte leider nicht nur Sachschäden, sondern kostete auch Menschenleben. Oiltanking bedauert diese Tragödie zutiefst und spricht den betroffenen Familien ihr Mitgefühl aus. Verschuldet wurde der Unfall durch unautorisierte Straßenbauarbeiten, bei denen die durchführende Fremdfirma die Pipeline beschädigte und diesen Schaden nicht meldete. Die Opfer und ihre Familien wurden umgehend medizinisch versorgt und unbürokratisch finanziell unterstützt. Nach eingehender Untersuchung der Umstände durch verschiedene Behörden wurde der reguläre Betrieb des Tanklagers im Oktober wieder aufgenommen.

Indien Upstream-Dienstleistungen

Durch den Kauf von 60 Prozent der Anteile an Newsco International, Kanada, im vergangenen Jahr besteht nun auch Zugang zu den Märkten für Horizontalbohrungen in Russland, Peru, Kanada und den USA.

Durch den Erwerb von Anteilen an Kazakhstan Caspishelf (KCS) verfügt IOT nun auch über die notwendige Kompetenz, um komplexe seismische Onshore- und Offshore-Aufträge sowie die Recherche, Verarbeitung und Interpretation von Daten durchzuführen.



* **Tiefe Gewässer ...** Teamarbeit macht aus einem unüberwindbaren Hindernis eine zu bewältigende Herausforderung.

Flugzeugbetankung

Skytanking Im Jahr 2011 setzte Skytanking ihren erfolgreichen Wachstumskurs fort. Ende des Jahres wurde der Betankungsdienst an drei weiteren Flughäfen in Milwaukee, Nizza und Bordeaux aufgenommen, so dass das Unternehmen inzwischen an 49 Standorten vertreten ist.

Während das Jahr 2010 geprägt war vom Markteintritt in England, Italien sowie Südafrika und von der damit verbundenen Verdoppelung der Standorte, lag der Fokus im vergangenen Jahr auf der Integration der neu hinzugekommenen Unternehmen. Für viele dieser Standorte war 2011 das erste vollständige Geschäftsjahr als Teil des Netzwerkes von Skytanking. Aufgrund der höheren Anzahl von Flughäfen stieg die durchgesetzte Menge Jet Fuel 2011 erheblich an. So betankt Skytanking aktuell mehr als 1,4 Millionen Flugzeuge im Jahr – das entspricht drei Betankungen pro Minute.

Mitarbeiter 2011 – nach Regionen



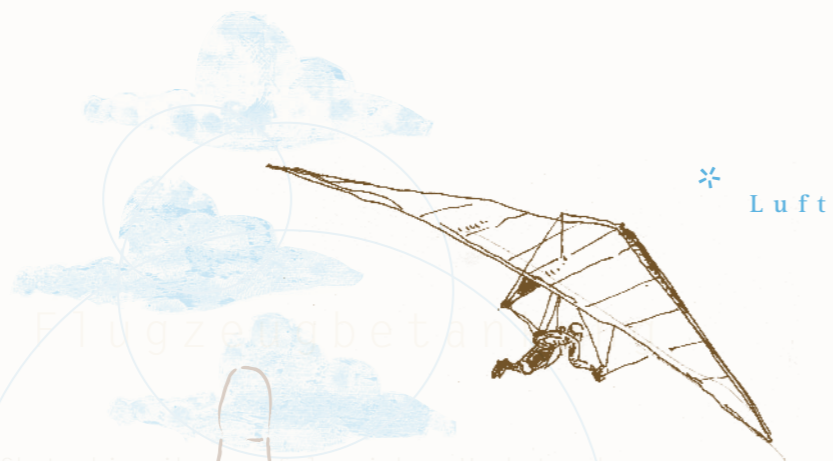
- 48 % Nordamerika
- 45 % Europa *
- 3 % Deutschland
- 4 % Afrika

Gesamt 720 **

* exkl. Deutschland ** konsolidierte Gesellschaften



* **Luftraum** ... Der natürliche Aufenthaltsort des Flugzeugs, des Transportmittels, das wir betanken.



* Luft

Skytanking Im Jahr 2011 setzte Skytanking ihren erfolgreichen Wachstumskurs fort. Ende des Jahres wurde der Betankungsdienst an drei weiteren Flughäfen in Milwaukee, Nizza und Bordeaux aufgenommen, so dass das Unternehmen inzwischen an 49 Standorten vertreten ist.

Während das Jahr 2010 geprägt war vom Markteintritt in England, Italien sowie Südafrika und von der damit verbundenen Verdoppelung der Standorte, lag der Fokus im vergangenen Jahr auf der Integration der neu hinzugekommenen Unternehmen. Für viele dieser Standorte war 2011 das erste vollständige Geschäftsjahr als Teil des Netzwerkes von Skytanking. Aufgrund der höheren Anzahl von Flughäfen stieg die durchschnittliche Menge Jet Fuel 2011 erheblich an. So betankt Skytanking aktuell mehr als 1,4 Millionen Flugzeuge im Jahr – das entspricht drei Betankungen pro Minute.

Mitarbeiter 2011 nach Regionen



Der natürliche Aufenthaltsort des Flugzeugs, des Transportmittels, das wir betanken.

- 3% Deutschland
- 4% Afrika
- 720

Exkl. Deutschland Konsolidierte Gesellschaften

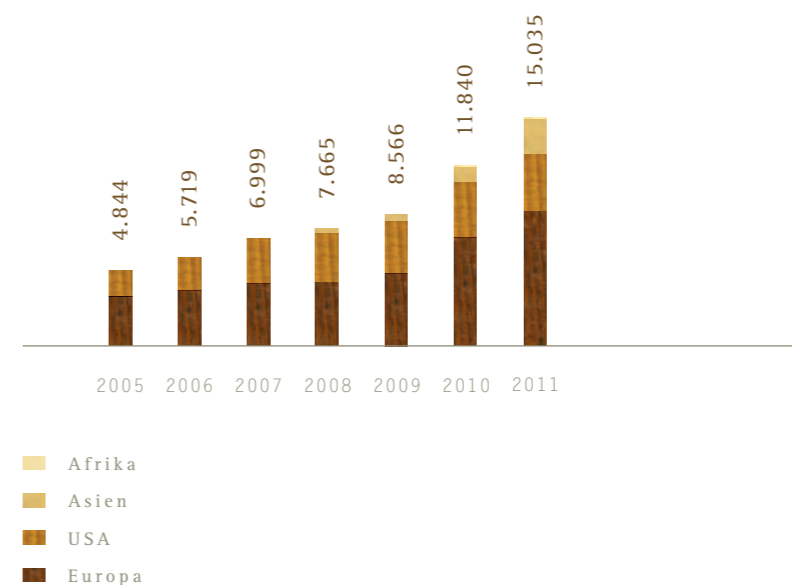
Europa

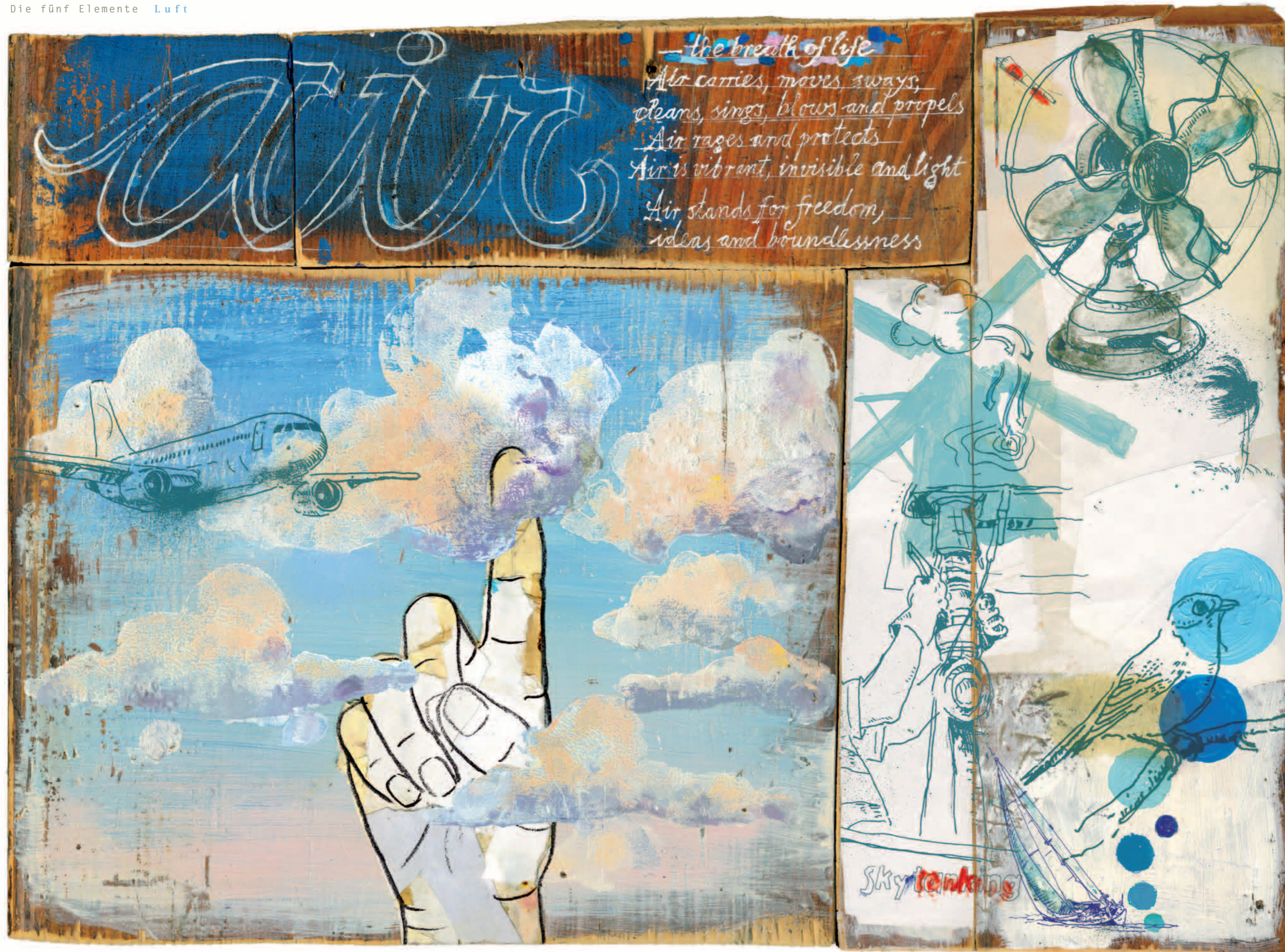
In Europa waren die Ergebnisse von Skytanking ausgesprochen positiv und konnten im Vergleich zu den Vorjahren sogar noch verbessert werden.

Skytanking S.r.l., Betreiber von Tanklägern und Betankungsdiensten an fünf Flughäfen in Italien, setzte den Wachstumskurs sowohl auf operativer als auch auf kommerzieller Ebene fort. Damit konnte das Unternehmen die Position als wichtigste europäische Tochtergesellschaft von Skytanking weiter festigen.

Ungeachtet der schwierigen Marktsituation erfüllte North Air, Skytankings englisches Joint Venture mit BP, die Erwartungen in vollem Umfang.

Entwicklung Umschlag 2005-2011 in Mio. l





*— the breath of life
Air carries, moves, sways,
cleans, sings, blows and propels
Air rages and protects
Air is vibrant, invisible and light
Air stands for freedom,
ideas and boundlessness*

Lebenswichtig – die Luft zum Atmen. Sie trägt, bewegt, schwingt, reinigt, singt, stürmt, treibt an, schützt und wütet, ist lebendig, unsichtbar, leicht.

Das Betankungsgeschäft auf dem Pariser Flughafen Charles de Gaulle konnte auch 2011 weiter wachsen. Darüber hinaus wurde die Präsenz in Frankreich durch die Unterzeichnung von neuen Verträgen an den Standorten Nizza und Bordeaux weiter ausgebaut. An beiden Flughäfen wird Skytanking Tankläger betreiben und Vorfeldebetankungsdienste anbieten.

Durch den Abschluss neuer Verträge sowie den Ausbau der Ingenieurdienstleistungen konnten die Ergebnisse von Skytanking N.V. in Brüssel deutlich gesteigert werden. Die Niederlassung in Ostende litt dagegen weiter unter einem Rückgang der Frachtmenge.



Am Münchner und am Wiener Flughafen profitierte Skytanking ASIG durch bestehende langfristige Verträge vom Wachstum ihrer wichtigsten Kunden. Skytanking Stuttgart konnte den Anteil an der Vorfeldebetankung schon das zweite Jahr in Folge verdoppeln, vor allem dank zusätzlicher Verträge mit Neukunden.

USA

Skytanking USA blickt auf ihr bestes Geschäftsjahr zurück, und das trotz der weiterhin schwierigen Marktbedingungen, die durch den anhaltenden Preisdruck sowie Kapazitätsreduktionen seitens der Fluggesellschaften verursacht wurden. Mit dem Milwaukee General Mitchell International Airport kam ein neuer Standort hinzu. Auch die Wartung militärischer Betankungsanlagen, ein noch relativ neuer Geschäftsbereich, entwickelt sich weiterhin positiv.

* Wetterhahn ... Nur wer flexibel bleibt, kann reagieren, wenn der Wind sich dreht.

Indien

IndianOil Skytanking (IOSL), ein Joint Venture zwischen Skytanking, IOT Infrastructure & Energy Services und IndianOil, konnte sich als größter Betankungsdienstleister am neuen Terminal 3 des Delhi International Airports positionieren. Außerdem betreibt das Unternehmen im Auftrag der Eigentümer sowohl das Tanklager als auch die Hydrantenanlage des Terminals 3.

Am internationalen Flughafen von Bangalore arbeitet IOSL am Ausbau einer Hydrantenleitung im westlichen Teil des Vorfeldes. Der Durchsatz von Jet Fuel ist im vergangenen Jahr weiter angestiegen, und das trotz der Schwierigkeiten einiger indischer Fluggesellschaften. Dieses Wachstum war vor allem in neuen weltweiten Flugverbindungen internationaler Airlines begründet.

Südafrika

Der Gesamtdurchsatz am King Shaka International Airport in Durban verbesserte sich. Skytanking Calulo betreibt an diesem Flughafen sowohl das Tanklager als auch das Hydrantensystem und bietet darüber hinaus Mineralölunternehmen Vorfeldebetankungsdienste an.

Ausblick

Auch in diesem Jahr wird der Erfolg von Skytanking wieder maßgeblich von der finanziellen Situation der Fluggesellschaften sowie der allgemeinen wirtschaftlichen Lage abhängen. Gleichwohl erwartet das Unternehmen aufgrund der strukturellen Entwicklungen im Betankungsmarkt auch für 2012 weiteres Wachstum.



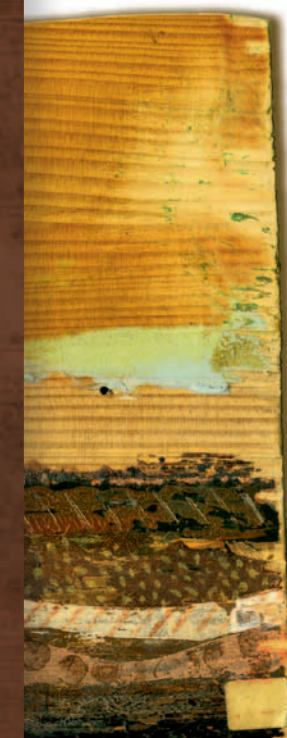
* **Aerodynamik ...** Erst die richtige Falttechnik macht aus einem Stück Papier einen eleganten Flieger.

Erneuerbare Energien

Mabagas 2011 lag der Fokus von Mabagas darauf, Synergieeffekte innerhalb der Marquard & Bahls-Gruppe zu generieren, um dadurch die Ziele im Bereich Biogas zu erreichen und sich bietende Chancen optimal nutzen zu können. Im Mittelpunkt standen dabei Aktivitäten in Deutschland und Indien.

In Deutschland konzentrierte sich Mabagas auf vertikal integrierte Projekte, deren Ziel es ist, biologischen Abfall in wettbewerbsfähige, umweltfreundliche Kraftstoffe umzuwandeln. Die Vermarktung von so genanntem Bio-CNG (Compressed Natural Gas) an ausgewählten OIL! Tankstellen erweitert das Produktportfolio und unterstützt gleichzeitig auch die Handelsorganisation Mabanafit darin, die gesetzlich vorgeschriebene Bioquotenverpflichtung einzuhalten. Die konstruktive Zusammenarbeit mit natGAS, der Gesellschaft, die die Interessen von Marquard & Bahls im Gasgroßhandelsgeschäft und im Gasvertrieb vertritt, verschaffte Mabagas hierbei eine gute Basis für den Eintritt in den noch jungen Markt für Biomethan.

In Indien ermöglichte die starke lokale Präsenz des Joint-Venture-Partners IOT Infrastructure & Energy Services (IOT) den schnellen Aufbau eines Biogaslabors. Das Labor unterstützt Biogasprojekte, die – entsprechend dem Credo von Mabagas – Energie ohne den Einsatz von Lebensmitteln produzieren. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbereich sowie dem EPC-Geschäft (Planung, Beschaffung und Bau) von IOT gelang es, eine Standardisierung schlüsselfertiger Biogasanlagen für den indischen Markt zu erarbeiten. Im Sommer 2011 begann Mabagas mit dem Bau der ersten Biogasanlage in Tamil Nadu. Die 2,4-MW-Anlage wird Energie zur Versorgung von 5.000 Haushalten liefern und darüber hinaus die regionale Landwirtschaft mit biologischem Dünger versorgen.



* **Erdreich ...** Die Lagerstätte und die Herkunft der Energien, mit denen wir handeln.

Erde *



Mabagas 2011 lag der
Marquard & Bahls-Gruppe z
erreichen und sich bietend
dabei Aktivitäten in Deu



* Erdreich ... Die Erde bietet dem Baum Raum für seine Wurzeln.



Täglich mit Füßen getreten und doch so kostbar – die Erde. Sie ist fruchtbar, formbar und hält viele Schätze bereit, nährt und heilt – kann vernichten und schützen.

Gasversorgung

natGAS 2011 war für die gesamte Gasbranche ein hart umkämpftes Jahr. Der deutsche Erdgasmarkt war von teilweise ruinösen Preisschlachten geprägt, die insbesondere den großen Importgesellschaften in Deutschland erhebliche Verluste bescherten.

Wie schon in den Vorjahren spielte Öl für die Entwicklung der deutschen Gaspreise im Großhandelsbereich und für große gewerbliche Verbraucher nur eine relativ untergeordnete Rolle. Ölpreisgebundene Importverträge waren nahezu das gesamte Jahr „aus dem Geld“ und zwangen die Importgesellschaften, ihre Mengen mit erheblichen Preisnachlässen zu vermarkten, um die vertraglich vereinbarten Mindestabnahmemengen (take or pay) zu erfüllen. Dieses Verhalten hatte deutliche Auswirkungen auf den Wettbewerb und die im Markt zu erzielenden Margen.

Trotz dieser widrigen Umstände ist es natGAS gelungen, das Geschäft auszuweiten, die Zufriedenheit der Kunden zu erhalten und das Geschäftsjahr 2011 profitabel abzuschließen. Dies verdeutlicht, dass sich natGAS im deutschen Erdgasmarkt als einer der führenden unabhängigen Marktteilnehmer etabliert hat. Marquard & Bahls, als zweitgrößter Anteilseigner von natGAS, sieht sich unverändert darin bestätigt, dass das kunden- und serviceorientierte Geschäftsmodell der Gesellschaft gut auf die Anforderungen des Marktes zugeschnitten ist.

Als ein Ausdruck des Vertrauens und der Wertschätzung der Professionalität ist die Tatsache einzuordnen, dass eine steigende Anzahl von Kunden sich zum wiederholten Male dafür entschied, ihr Gas über das Potsdamer Unternehmen zu beziehen. Diese Entwicklung bestätigt die von natGAS verfolgte Strategie, verstärkt auf Serviceorientierung und das Angebot kundenindividueller Lösungen zu setzen. In diesem Zusammenhang ist die weitere Internationalisierung des Geschäftes nur folgerichtig. Dadurch können die Kunden auch über

ationale Grenzen hinweg aus einer Hand optimal bedient werden. So wurden 2011 ebenfalls Kunden in der Schweiz und in Belgien beliefert. Zudem befand sich natGAS France zum Jahresende in Gründung mit dem Ziel, 2012 das operative Geschäft in Frankreich aufzunehmen.

Neu im Produktportfolio der natGAS waren im Jahr 2011 spotmarktbezogene Serviceleistungen für Kunden und der Gasverkauf für gewerbliche Bündelkunden, die über eine Vielzahl von Abnahmestellen verfügen, aber nur einen Ansprechpartner wünschen. Daneben hat natGAS beschlossen, ab 2013 die physische Belieferung von Kunden mit Strom aufzunehmen, da viele Kunden sowohl Gas als auch Strom von einem Lieferanten wünschen, dabei aber nicht auf den guten Service von natGAS verzichten möchten.

Die Eigenmittelausstattung des Unternehmens ist auch im vergangenen Jahr weiter gestiegen. Außerdem wurde in die weitere Professionalisierung und Internationalisierung des Personals investiert. Damit ist natGAS gut für ein nachhaltiges Wachstum sowie für den weiteren Ausbau des Produkt- und Serviceportfolios in den nächsten Jahren gerüstet, und das national wie international.



* **Luftfahrt ...** Fast alles, was leicht aussieht, erfordert eine intensive Vorbereitung.

Qualitätsmanagement

GMA Als erstes Labor hat GMA (Gesellschaft für Mineralöl-Analytik und Qualitätsmanagement) ein vom Markt anerkanntes Analyseverfahren für Mangan und Eisen zur Detektion von nicht rechtmäßig zugesetzten, metallhaltigen Oktanzahlverbesserern entwickelt. Die Messergebnisse aus diesem Verfahren haben unmittelbar dazu beigetragen, dass nur qualitätskonformer Kraftstoff importiert wurde.

Obwohl E10 nicht die prognostizierte Marktdurchdringung gelang, war die GMA aufgrund der vermehrten Überwachung von Blendingaktivitäten gut ausgelastet.

Der Langzeiteinsatz von Bioheizöl hat gezeigt, dass die Erfüllung anwendungstechnisch notwendiger Parameter je nach Einsatzzweck und Produktmatrix erschwert wird. Als führendes Labor bei der Erarbeitung einer Lösung für dieses Problem hat GMA 2011 ein aufwändiges Biostabilitätsuntersuchungsprogramm aufgenommen.



* **Synergieffekt** ... Wie die Kombination der Elemente einen Raum zum Leben schafft, macht die Kombination der verschiedenen Geschäftsbereiche Marquard & Bahls zu dem was es ist - mehr als die Summe der einzelnen Teile.

chung parat.

GMA Als erstes Labor (tätigkeitsmanagement) ein vom Markt Detektion von nicht recht entwickelt. Die Messerget tragen, dass nur qualität

Synergie *



In Zusammenarbeit mit den Zollbehörden hat das Labor außerdem ein kombiniertes Euromarker-Referenzverfahren entwickelt, das die Detektion von Gelb- und Rotmarkierstoffen in einem Arbeitsschritt ermöglicht.

Das Additivgeschäft konnte 2011 trotz des schwierigen Marktumfeldes stabil gehalten werden.



* Wurzelziehen ... Das Ende hält mitunter so manche Überraschung parat.



Das fünfte Element – die Synergie. Nur in ihrer Gesamtheit bilden die Elemente ein funktionierendes Ganzes. So balancieren sie sich gegenseitig aus und bilden zusammen viel mehr als die Summe ihrer Einzelteile.

Gesundheit, Arbeitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz

HSSE Die Sicherheit unserer Mitarbeiter und der Schutz der Umwelt sind zentrale Leitlinien von Marquard & Bahls und wichtiger Bestandteil unserer Strategie zur unternehmerischen Verantwortung. Die HSSE-Abteilung unterstützt die Tochtergesellschaften dabei, auch in Zeiten schnellen Wachstums alle Risiken zu identifizieren und sie so weit wie möglich zu reduzieren. Dies sowohl im Hinblick auf technische Anlagen als auch auf die Arbeitsabläufe.

2011 konnte die Unfallhäufigkeit innerhalb der Firmengruppe weiter gesenkt werden, während die Unfallschwere jedoch leicht angestiegen ist. Eine weitere Steigerung von gemeldeten Beinahe-Unfällen sowie unsicheren Handlungen und Zuständen im vergangenen Jahr zeigt uns, dass sich das Reporting weiter verbessert hat und eine proaktive Sicherheitskultur innerhalb des Unternehmens gelebt wird.

Überschattet wird dieser positive Trend von einem schweren Vorfall im indischen Goa. Bei nicht genehmigten Straßenbauarbeiten beschädigte eine von Dritten beauftragte Firma eine regelmäßig patrouillierte Produktpipeline von Zuari Indian Oiltanking Limited (ZIOL) – ein 25-prozentiges Joint Venture von Oiltanking. Der Schaden wurde von dem verursachenden Straßenbauunternehmen nicht gemeldet, sondern bewusst vertuscht. Als am 19. August 2011 bei der Löschung eines Schiffs Naphtha in die 14 km lange unterirdische Pipeline gepumpt wurde, traten große Mengen Produkt in einer Baugrube aus. Die sich bildenden Dämpfe führten zu zwei Explosionen mit daraus resultierenden Bränden. Fünf Anwohner wurden getötet und drei weitere Personen schwer verletzt. Marquard & Bahls bedauert diese Tragödie zutiefst und spricht den betroffenen Familien ihr Mitgefühl aus. ZIOL arbeitete eng mit den Behörden zusammen und hat den Betroffenen schnell und unbürokratisch geholfen.

Im September 2011 haben wir entsprechend den Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI) den ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Als Teil unserer ökologischen Verantwortung legen wir in diesem Bericht u.a. unsere CO₂-Emissionen detailliert offen. Obwohl es sich um den ersten Bericht dieser Art handelte, konnten wir bereits im ersten Jahr alle weltweiten Aktivitäten und Standorte erfassen. Der Bericht kann auf Deutsch und Englisch auf unserer Website heruntergeladen werden. Eine Auflage von 2.000 Exemplaren wurde klimaneutral gedruckt und an unsere Mitarbeiter sowie Geschäftspartner und andere Interessierte verteilt.

Im Juni 2011 haben wir zudem ein konzernweites Reisesicherheitshandbuch und eine Datenbank zur Sicherheitsüberprüfung von Fluggesellschaften entwickelt, um die Mitarbeiter bei der Planung internationaler Geschäftsreisen zu unterstützen.



* **Strickwaren ...** Erst das Zusammenspiel der Nadeln gibt der Wolle eine neue Funktion.

Mitarbeiter

Marquard & Bahls Als strategischer Partner der Geschäftsbereiche unterstützt die Personalabteilung die Entwicklung von Synergien innerhalb von Marquard & Bahls.

2011 traf sich erstmals das Marquard & Bahls Human Resources Committee (M&B HRC). Mitglieder dieses Komitees sind neben dem Vorstandsvorsitzenden, dem Personalleiter und den Gruppenleitern der Personalabteilung auch die Geschäftsführer von Oiltanking, Mabanaft, Mabagas und Skytanking sowie Mitarbeiter, die durch ihr besonderes Engagement Personalthemen in den einzelnen Gesellschaften unterstützen und vorantreiben.

Das M&B HRC bildet die Plattform, um in regelmäßigen Treffen strategisch relevante HR-Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen, Anforderungen ebenso wie HR-Standards und -Richtlinien zu definieren und über das weitere Vorgehen abzustimmen und zu entscheiden.

Employer-Branding sowie die Weiterentwicklung und Durchführung unserer internationalen Managemententwicklungsprogramme sind weitere Themen, die uns vergangenes Jahr sehr beschäftigt haben. Basierend auf unseren internationalen Personalentwicklungsprogrammen, welche sowohl das bereichs- und firmenübergreifende Networking als auch die Weiterentwicklung der Fachkompetenz sowie von Persönlichkeit und Führungsfähigkeiten unterstützen, fördern wir unter anderem auch die interkulturellen Kompetenzen unserer Mitarbeiter. Wir legen besonderen Wert auf eine gute Ausbildung unserer Nachwuchskräfte und sind stolz darauf, dieses Jahr das erstmals vergebene Siegel für „karrierefördernde und faire Trainee-Programme“ von „Absolventa“ erhalten zu haben. Die Auszeichnung ist an mehrere Qualitätsmerkmale geknüpft, die innerhalb der Trainee-Ausbildung erfüllt werden müssen und regelmäßig evaluiert werden. Das Siegel unterstreicht den hohen Stellenwert, den unsere Trainee-Programme innerhalb des Unternehmens haben, sowie deren Qualität.

Mitarbeiter 2011 — nach Geschäftsfeldern



203	Marquard & Bahls *
1.792	Mabanaft
1.499	Oiltanking
720	Skytanking
Gesamt 4.214	**

* inkl. GMA und Mabagas ** konsolidierte Gesellschaften

Mitarbeiter 2011 — nach Regionen



2.140	Europa *
926	Deutschland
693	Nordamerika
175	Südamerika
251	Asien
29	Afrika
Gesamt 4.214	**

Gesamt 4.214 **

* exkl. Deutschland ** konsolidierte Gesellschaften



Aktuell nehmen 29 deutsche Unternehmen an dem Programm von Absolventa teil. Eine wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das Institut für Personalwirtschaft der Ludwig-Maximilians-Universität in München.

In Anbetracht der zunehmenden Schwierigkeiten, qualifiziertes Personal auf dem Arbeitsmarkt zu gewinnen, haben wir im vergangenen Jahr unsere Personalmarketingaktivitäten speziell in Deutschland verstärkt:

- Unsere Teilnahme an verschiedenen Messen ging mit einer erhöhten Zahl von Bewerbungen qualifizierter Kandidaten einher. Diese Maßnahme war ebenfalls ein wichtiger Schritt, um den Bekanntheitsgrad unserer Firmengruppe auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.
- Auch das Bewerbungsverfahren konnten wir mit der Einführung eines neuen Online-Recruiting-Tools für Bewerber vereinfachen und attraktiver gestalten.
- Unsere Mitgliedschaft in der „Initiative Karriere in Familienunternehmen“ war ebenfalls ein wichtiger Schritt im Employer-Branding. Diese Internetplattform, in der nur ausgewählte Unternehmen Deutschlands vertreten sind, hebt die Vorzüge von Familienunternehmen als Arbeitgeber hervor.

Auch im Hinblick auf die Work-Life-Balance konnten wir das Angebot für unsere Mitarbeiter ausweiten: So unterstützen wir zum Beispiel Mitarbeiter in Hamburg sowohl bei der Kinderbetreuung während der Schulferien als auch mit der Förderung sportlicher Aktivitäten.



Verbindungen ... stehen am Anfang der Synergie.

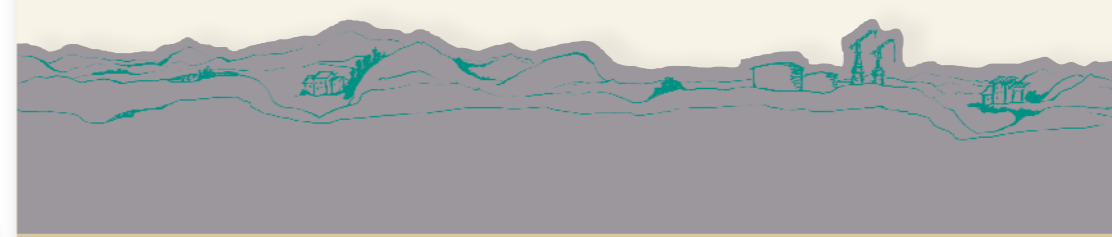


Das Prinzip der Synergie ... *





Das Prinzip der Synergie ... *



* ... und wie wir es definieren.



Das Prinzip der Synergie ... *

* Tragen verschiedene Kräfte zu einer Gesamtleistung bei, spricht man von Synergie. Sie erhöht die Leistungsfähigkeit aller Einzelteile, die sich in ihrem Zusammenwirken gegenseitig fördern. Das Zusammenkommen dieser Teile ist der Beginn. Der Austausch untereinander bildet das Fundament einer Zusammenarbeit, die durch Kombination von Eigenschaften, die sich ergänzen zum Erfolg aller beiträgt.



... weltweit *



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand während des Geschäftsjahres 2011 regelmäßig schriftlich und mündlich über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie ihrer Konzern- und Beteiligungsunternehmen unterrichtet worden. Er hat alle wesentlichen Fragen mit dem Vorstand erörtert.

Den Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht hat die RBS Roever-BroennerSusat GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss und zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns wurden von der RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft und BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Gemeinschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss, der Konzernjahresabschluss, der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns und die Prüfungsberichte der Abschlussprüfer sind dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und erläutert worden. Dem Ergebnis der Prüfungen stimmt der Aufsichtsrat zu. Er hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen.

Auf seiner Sitzung am 30. Mai 2012 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt worden. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schließt sich der Aufsichtsrat an.

Hamburg, im Mai 2012

Der Aufsichtsrat



Hellmuth Weisser Vorsitzender



* **Anlehnungsbedürftig** ... Synergien fördern das Wachstum.



* Flugkunst ... Wer fliegen will, braucht Flügel.

Konzernabschluss

80 _	Konzernbilanz
82 _	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
83 _	Kapitalflussrechnung
84 _	Entwicklung des Konzernanlagevermögens
86 _	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
88 _	Bestätigungsvermerk
90 _	Organigramm 2012
92 _	Adressen

* Marquard & Bahls AG

Konzernbilanz zum 31.12.2011



Aktiva (in T€)	31.12.2011	31.12.2010	01.01.2010
a. Langfristige Vermögenswerte			
I. _ Immaterielle Vermögenswerte	107.010	113.825	90.490
II. _ Sachanlagen	1.478.432	1.402.211	1.348.245
III. _ Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	167.913	167.029	137.317
IV. _ Sonstige Finanzanlagen	10.210	16.268	14.719
V. _ Latente Steuern	14.829	13.675	12.898
VI. _ Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	55.557	61.288	73.796
VII. _ Derivative Finanzinstrumente	37.700	21.369	22.414
Zwischensumme Langfristige Vermögenswerte	1.871.651	1.795.665	1.699.879
b. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. _ Vorräte			
1. _ Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.419	1.568	4.413
2. _ Fertige Erzeugnisse und Waren	679.582	793.591	689.781
3. _ Geleistete Anzahlungen	3.500	5.556	144
	684.501	800.715	694.338
II. _ Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
1. _ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	883.351	729.976	464.443
2. _ Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.009	6.186	4.291
3. _ Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	7.816	11.376	10.502
4. _ Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.401	6	184
5. _ Steuerforderungen	75.361	47.677	29.250
6. _ Sonstige Forderungen und kurzfristige Vermögenswerte	113.204	195.843	125.333
7. _ Forderungen aus Fertigungsaufträgen	12.579	0	0
	1.101.721	991.064	634.003
III. _ Derivative Finanzinstrumente	17.655	14.864	29.448
IV. _ Zahlungsmittel	364.151	248.647	282.675
Zwischensumme Kurzfristige Vermögenswerte	2.168.028	2.055.290	1.640.464
c. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	5.047	13.196	0
Summe	4.044.726	3.864.151	3.340.343

Passiva (in T€)	31.12.2011	31.12.2010	01.01.2010
a. Eigenkapital			
I. _ Gezeichnetes Kapital	150.000	150.000	150.000
II. _ Kapitalrücklage	2.936	2.936	2.936
III. _ Gewinnrücklage	304.775	181.881	155.177
IV. _ Wertänderungsrücklage	-7.670	-2.391	-1.378
V. _ Neubewertungsrücklage	215	215	551
VI. _ Bilanzgewinn	658.404	702.373	625.596
VII. _ Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	11.407	-2.968	-48.114
VIII. _ Anteile fremder Gesellschafter	222.883	156.499	151.685
Zwischensumme Eigenkapital und Minderheitsanteile	1.342.950	1.188.545	1.036.453
b. Langfristige Schulden			
I. _ Langfristige Verbindlichkeiten			
1. _ Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	158.361	254.140	265.035
2. _ Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	183	0
3. _ Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	0	0	821
4. _ Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	437.011	437.201	408.890
	595.372	691.524	674.746
II. _ Langfristige Rückstellungen	96.320	92.718	96.185
III. _ Derivative Finanzinstrumente	41.666	40.562	40.453
IV. _ Latente Steuern	188.531	156.218	134.845
Zwischensumme Langfristige Schulden	921.889	981.022	946.229
c. Kurzfristige Schulden			
I. _ Kurzfristige Verbindlichkeiten			
1. _ Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	514.172	624.705	559.537
2. _ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	786.025	543.952	415.917
3. _ Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	102	322	120
4. _ Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	26.033	5.151	4.030
5. _ Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	291	23	1
6. _ Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	176.359	201.484	124.818
7. _ Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	119	1.029	0
8. _ Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	73.309	75.704	62.694
	1.576.410	1.452.370	1.167.117
II. _ Derivative Finanzinstrumente	42.486	123.822	66.816
III. _ Kurzfristige Rückstellungen			
1. _ Steuerrückstellungen	24.664	25.041	22.503
2. _ Sonstige kurzfristige Rückstellungen	134.911	92.240	101.225
	159.575	117.281	123.728
Zwischensumme Kurzfristige Schulden	1.778.471	1.693.473	1.357.661
d. Schulden von aufgegebenen Geschäftsbereichen	1.416	1.111	0
Summe	4.044.726	3.864.151	3.340.343

* Marquard & Bahls AG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 01.01. bis zum 31.12.2011



Kapitalflussrechnung des Marquard und Bahls Gesamtkonzerns zum 31.12.2011

(in T€)	2011	2010
1. Umsatzerlöse	18.564.695	
abzüglich Energiesteuer	-1.264.409	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	118	-4
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	4.850	3.455
4. Sonstige betriebliche Erträge	146.159	194.666
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-16.470.945	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-137.194	
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-184.723	
b) Soziale Abgaben	-32.827	
c) Aufwendungen für Altersversorgung	-8.768	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-104.347	-108.531
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-364.499	-371.499
9. Gewinn der betrieblichen Tätigkeit	148.109	256.876
10. Erträge aus Beteiligungen	286	187
11. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	137	198
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.129	4.054
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-157	-990
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-70.859	-72.481
15. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	22.209	30.901
16. Ergebnis aus Wertänderung von derivativen Finanzinstrumenten	12.471	-390
17. Finanzergebnis	-29.784	-38.521
18. Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern	118.325	218.355
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-42.950	-56.501
20. Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	75.375	161.854
21. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-8.846	-11.620
22. Konzernjahresüberschuss	66.529	150.234
davon:		
Anteil am Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen, der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt	37.800	133.203
Anteil am Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt	-8.798	-11.054
Anteil am Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen, der auf Minderheitsgesellschafter entfällt	37.576	28.652
Anteil am Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, der auf Minderheitsgesellschafter entfällt	-48	-566
22. Konzernjahresüberschuss	66.529	150.234
23. Kursdifferenzen aus der Währungsumrechnung	17.888	52.868
24. Available-for-sale financial assets	-47	104
25. Cash flow hedges	954	-475
26. Anteil des comprehensive income von assoziierten Unternehmen	-5.825	-799
27. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bezogen auf die Komponenten des Other comprehensive income	-283	141
davon aus Cash flow hedges	-283	141
28. Sonstiges Konzernergebnis	12.687	51.839
29. Konzern Gesamtergebnis	79.216	202.073
davon:		
Anteil, der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt	39.018	166.281
Anteil, der auf Minderheitsgesellschafter entfällt	40.198	35.792

(in T€)	2011	2010
Liquide Mittel am 01.01.	248.647	282.675
Jahresüberschuss	66.529	150.234
+ Ertragsteuern	42.950	56.501
Ergebnis vor Steuern	109.479	206.735
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen	107.616	121.860
-/+ Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-310	-5.197
+/- Zu- und Abnahme von langfristigen Rückstellungen	-632	-3.644
+ Zinsaufwendungen	70.874	72.481
- Zinserträge	-6.131	-4.054
+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	10.898	-38.033
+/- Ergebnis aus equity bilanzierten Unternehmen	-22.209	-30.901
+/- Verluste/Gewinne aus der Entkonsolidierung von Tochterunternehmen	1.281	-6.964
+/- Veränderungen der Vorräte und Forderungen	15.335	-452.562
+/- Veränderungen des Fremdkapitals (ohne Finanzverbindlichkeiten)	200.592	279.688
- gezahlte Ertragsteuern	-35.866	-35.755
+ erhaltene Zinsen	4.742	2.816
- gezahlte Zinsen	-69.987	-70.490
+ erhaltene Dividenden	13.662	13.241
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	399.345	49.222
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-169.895	-145.659
- Auszahlungen für Anteils-/Unternehmenserwerb (abzüglich erhaltene Finanzmittel)	-26.999	14
+ Einzahlungen aus Abgängen von Anlagevermögen	26.443	22.917
+ Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Unternehmen (abzüglich abgegebener Finanzmittel)	0	12.708
Cashflow aus Investitionstätigkeit von fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	-170.451	-110.020
- Zahlung Dividende	-65.608	-49.006
+/- Kapitalerhöhung / -herabsetzung	2.450	286
+ Einzahlungen von nicht beherrschenden Gesellschaftern (IPO Oiltanking Partners LP)	166.074	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	53.010	26.069
+ Aufnahme von kurzfristigen Krediten	335.351	441.354
- Tilgung von kurzfristigen Krediten	-463.733	-369.188
- Tilgung von langfristigen Krediten	-150.941	-33.251
+ Einzahlungen aus der Aufnahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	7.037	7.415
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	-116.361	23.679
+/- Wechselkurs- sowie konsolidierungskreisbedingte Änderungen der liquiden Mittel	2.971	3.091
Veränderung der liquiden Mittel	115.504	-34.028
Liquide Mittel am 31.12.	364.151	248.647

* Marquard & Bahls AG
Entwicklung des Konzernanlagevermögens 2011



Anschaffungs- oder Herstellungskosten

(in T€)	Stand am 01.01.2011	Veränderungen des Konso- lidierungs- kreises	Änderung der Währungs- paritäten	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Stand am 31.12.2011
I. Immaterielle Vermögenswerte							
1. _ Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	176.463	30	4.126	2.752	(1.778)	(2.018)	179.575
2. _ Geschäfts- oder Firmenwert	17.191	0	295	0	(3.626)	0	13.860
3. _ Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	2.557	0	32	4.187	(17)	(2.342)	(4.417)
Summe Immaterielle Vermögenswerte	196.211	30	4.453	6.939	(5.421)	(4.360)	197.852
II. Sachanlagen							
1. _ Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	216.895	37	3.184	18.357	(1.144)	24.714	262.043
2. _ Technische Anlagen und Maschinen	1.906.525	32	24.271	50.928	(11.867)	46.175	2.016.064
3. _ Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	106.744	2.024	1.270	17.512	(8.096)	291	119.745
4. _ Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	88.376	0	1.982	69.389	(4.788)	(66.820)	88.139
Summe Sachanlagen	2.318.540	2.093	30.707	156.186	(25.895)	4.360	2.485.991
III. Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen							
1. _ Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	172.815	0	(4.579)	24.284	(23.655)	3.476	172.341
Summe Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	172.815	0	(4.579)	24.284	(23.655)	3.476	172.341
IV. Sonstige Finanzanlagen							
1. _ Anteile an verbundenen Unternehmen	2.199	(660)	0	63	(74)	0	1.528
2. _ Beteiligungen	7.862	0	2	792	(1.166)	(3.476)	4.014
3. _ Ausleihungen an verbundene Unternehmen	156	0	0	0	0	0	156
4. _ Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.629	0	0	0	(2.765)	0	3.864
5. _ Wertpapiere des Anlagevermögens	698	0	(50)	0	0	0	648
6. _ Sonstige Ausleihungen	238	0	1	383	(50)	0	572
Summe Sonstige Finanzanlagen	17.782	(660)	(47)	1.238	(4.055)	(3.476)	10.782
Summe Anlagevermögen	2.705.348	1.463	30.534	188.647	(59.026)	0	2.866.966

Kumulierte Abschreibungen

(in T€)	Stand am 01.01.2011	Veränderungen des Konso- lidierungs- kreises	Änderung der Währungs- paritäten	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Zuschrei- bungen	Stand am 31.12.2011	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2011
I. Immaterielle Vermögenswerte										
1. _ Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	(79.460)	(30)	(1.995)	(9.492)	426	0	0	(90.551)	97.003	89.024
2. _ Geschäfts- oder Firmenwert	(2.926)	0	0	(92)	2.726	0	0	(292)	14.265	13.568
3. _ Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	0	0	2.557	4.417
Summe Immaterielle Vermögenswerte	(82.386)	(30)	(1.995)	(9.584)	3.152	0	0	(90.843)	113.825	107.009
II. Sachanlagen										
1. _ Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	(82.088)	(36)	(785)	(7.875)	928	(45)	20	(89.881)	134.807	172.162
2. _ Technische Anlagen und Maschinen	(758.774)	(22)	(9.351)	(76.318)	7.796	104	368	(836.197)	1.147.751	1.179.867
3. _ Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	(67.895)	(575)	(998)	(10.275)	5.865	(59)	0	(73.937)	38.849	45.808
4. _ Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	(7.572)	0	328	(300)	0	0	0	(7.544)	80.804	80.595
Summe Sachanlagen	(916.329)	(633)	(10.806)	(94.768)	14.589	0	388	(1.007.559)	1.402.211	1.478.432
III. Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen										
1. _ Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	(5.786)	0	0	0	1.241	0	117	(4.428)	167.029	167.913
Summe Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	(5.786)	0	0	0	1.241	0	117	(4.428)	167.029	167.913
IV. Sonstige Finanzanlagen										
1. _ Anteile an verbundenen Unternehmen	(387)	0	0	0	74	0	0	(313)	1.812	1.215
2. _ Beteiligungen	(989)	0	0	0	989	0	0	0	6.873	4.014
3. _ Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	(156)	0	0	0	(156)	156	0
4. _ Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	6.629	3.864
5. _ Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	698	648
6. _ Sonstige Ausleihungen	(138)	0	0	0	35	0	0	(103)	100	469
Summe Sonstige Finanzanlagen	(1.514)	0	0	(156)	1.098	0	0	(572)	16.268	10.210
Summe Anlagevermögen	(1.006.015)	(663)	(12.801)	(104.508)	20.080	0	505	(1.103.402)	1.699.333	1.763.564

* Marquard & Bahls AG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2011



(in T€)					Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen						Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Wertänderungsrücklage CF Hedge	Wertänderungsrücklage available-for-sale	Neubewertungsrücklage	Währungsausgleichsposten	Summe erfolgneutraler Posten	Minderheitenanteile	
Eigenkapital 01.01.2010	150.000	2.936	155.177	627.078	-1.378	0	551	-48.109	-48.936	151.685	1.037.940
+/- _ Änderung Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	0	0	0	-1.482	0	0	0	-5	-5	0	-1.487
Eigenkapital 01.01.2010 angepasst	150.000	2.936	155.177	625.596	-1.378	0	551	-48.114	-48.941	151.685	1.036.453
+/- _ Unterschiede aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	0	45.146	45.146	7.722	52.868
+/- _ Marktwertänderungen von available-for-sale Finanzinstrumenten	0	0	0	0	0	104	0	0	104	0	104
+/- _ Marktwertänderungen von cash-flow hedges	0	0	0	0	-1.117	0	0	0	-1.117	-16	-1.133
Zwischensumme Erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	0	0	0	0	-1.117	104	0	45.146	44.133	7.706	51.839
+ _ Jahresüberschuss	0	0	0	122.148	0	0	0	0	0	28.086	150.234
Gesamtergebnis	0	0	0	122.148	-1.117	104	0	45.146	44.133	35.792	202.073
- _ Dividende	0	0	0	-16.652	0	0	0	0	0	-32.353	-49.005
+ _ Kapitalmaßnahmen	0	0	-1.263	0	0	0	0	0	0	0	-1.263
+ _ Kapitalerhöhung	0	0	336	0	0	0	-336	0	-336	1.375	1.375
- _ Kapitalherabsetzung	0	0	-1.088	0	0	0	0	0	0	0	-1.088
+/- _ Zuführung Rücklagen	0	0	28.720	-28.720	0	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital 31.12.2010	150.000	2.936	181.882	702.372	-2.495	104	215	-2.968	-5.144	156.499	1.188.545
Eigenkapital 01.01.2011	150.000	2.936	181.882	702.372	-2.495	104	215	-2.968	-5.144	156.499	1.188.545
+/- _ Unterschiede aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	-3	0	0	15.295	15.292	2.596	17.888
+/- _ Marktwertänderungen von available-for-sale Finanzinstrumenten	0	0	0	0	0	-47	0	0	-47	0	-47
+/- _ Marktwertänderungen von cash-flow hedges	0	0	0	0	-5.229	0	0	0	-5.229	75	-5.154
Zwischensumme Erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	0	0	0	0	-5.232	-47	0	15.295	10.016	2.671	12.687
+ _ Jahresüberschuss	0	0	0	29.001	0	0	0	0	0	37.528	66.529
Gesamtergebnis	0	0	0	29.001	-5.232	0	0	15.295	10.016	40.199	79.216
+/- _ sonstige Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	-920	-920	264	-657
- _ Dividende	0	0	0	-18.115	0	0	0	0	0	-47.493	-65.608
+ _ Kapitalmaßnahmen	0	0	-274	0	0	0	0	0	0	0	-274
+ _ Kapitalerhöhung	0	0	68.312	0	0	0	0	0	0	73.415	141.727
+/- _ Zuführung Rücklagen	0	0	54.855	-54.855	0	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital 31.12.2011	150.000	2.936	304.775	658.403	-7.727	57	215	11.407	3.952	222.884	1.342.949

Bestätigungsvermerk

des Abschlussprüfers 2011

Marquard & Bahls AG Vorstehend ist der unvollständige Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 der Marquard & Bahls AG abgedruckt. Der vollständige Konzernabschluss der Marquard & Bahls AG zum 31. Dezember 2011 besteht aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzernanhang.

Zum vollständigen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2011 hat der Abschlussprüfer den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den von der Marquard & Bahls AG, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und

durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hamburg, den 27. März 2012

RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Wawrzinek

Wirtschaftsprüfer

Driesch

Wirtschaftsprüfer

Dr. Probst

Wirtschaftsprüfer

Pingel

Wirtschaftsprüfer

Internationaler Handel

- Mabanaft B.V.
Rotterdam, Niederlande
- Mabanaft Inc.
Houston, Texas/USA
- Mabanaft Pte. Ltd.
Singapur

Großhandel

- Mabanaft Austria GmbH & Co. KG
Wien, Österreich
- Mabanaft Deutschland GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Mabanaft Hungary Kft.
Budapest, Ungarn
- Mabanaft Limited
London, Großbritannien
- Mabanaft Moldova SRL
Chisinau, Moldawien
- Mineralölvertrieb Hameln GmbH & Co. KG
Hameln, Deutschland
- B.W.O.C. Limited
Weston-Super-Mare, Großbritannien
- Tirez Petrol S.A.
Chisinau, Moldawien

Bunkergeschäft

- Matrix Marine Holding GmbH
Hamburg, Deutschland
- Mabanaft Bunker Holding GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Matrix Bharat Pte. Ltd.
Singapur
- Matrix Fuels DMCC
Dubai, Vereinigte Arabische Emirate
- Matrix Marine Fuels L.P.
Houston, Texas/USA
- Matrix Marine Fuels Pte. Ltd.
Singapur
- Omanoil Matrix Marine Services L.L.C.
Al Qurum, Oman

Endverbraucher

- Advance Fuels Co. Ltd.
London, Großbritannien
- Benol Energieservice GmbH & Co. KG
Frankfurt/Main, Deutschland
- Böttcher Energie GmbH & Co. KG
Regensburg, Deutschland
- Deglmann Energie GmbH & Co. KG
Weiden/Oberpfalz, Deutschland
- Greiner GmbH
Wabern, Deutschland
- Hartmann Energie GmbH & Co. KG
Oberleichtersbach, Deutschland
- JB German Oil GmbH & Co. KG
Wittenburg, Deutschland
- Kaiser Söhne Mineralöle GmbH & Co. KG
Arnsberg, Deutschland
- Keck Energieservice GmbH & Co. KG
Brakel, Deutschland
- Klindworth-Kronol Energie GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Lipps Mineralöle GmbH
Hagen, Deutschland
- LSA Lubes Services GmbH & Co. KG
Wien, Österreich
- Mabanol GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Mabanol Deutschland GmbH
Hamburg, Deutschland
- Mabanol Bitumen GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Manfred Mayer MMM
Mineralöl Vertriebsgesellschaft mbH
Neudörfel, Österreich
- Mühlenbruch Stinnes GmbH & Co. KG
Bremen, Deutschland
- NEWCo Neue Energie- und
WärmeConzepte GmbH
Hiddenhausen, Deutschland
- Oiltech Lubes Service GmbH & Co. KG
Erkrath-Unterfeldhaus, Deutschland
- Petrocargo Mineralöl-Logistik GmbH
Hiddenhausen, Deutschland
- Staack Pooltanksstellen GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Thomas Silvey Ltd.
Bristol, Großbritannien
- Uhlenbruck Energie GmbH
Mühlheim an der Ruhr, Deutschland
- Wittemöller Energieservice GmbH
Lübbecke, Deutschland

Tankstellen

- OIL! Tankstellen GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- OIL! Tankstellen AG
Rüti, Schweiz
- OIL Tankstellen GmbH
Wien, Österreich
- B.W.O.C Limited
Weston-Super-Mare, Großbritannien
- Tirez Petrol S.A.
Chisinau, Moldawien



Europa

- Oiltanking Amsterdam B.V.
Amsterdam, Niederlande
- Oiltanking Bulgaria AD
Varna, Bulgarien
- Oiltanking Copenhagen A/S
Kopenhagen, Dänemark
- Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Oiltanking Finance B.V.
Amsterdam, Niederlande
- Oiltanking Ghent N.V.
Gent, Belgien
- Oiltanking Hungary Kft.
Budapest, Ungarn
- Oiltanking Malta Ltd.
Birzebbugia, Malta
- Oiltanking Sonmarin Oy
Kotka, Finnland
- Oiltanking Stolthaven Antwerp N.V.
Antwerpen, Belgien
- Oiltanking Tallinn AS
Tallinn, Estland
- Oiltanking Terneuzen B.V.
Terneuzen, Niederlande

Amerika

- Consorcio Terminales
Lima, Peru
- Logistica de Quimicos del Sur S.A.C.
Lima, Peru
- Oiltanking Beaumont Partners L.P.
Beaumont, Texas/USA
- Oiltanking Colombia S.A.
Bogota, Kolumbien
- Oiltanking Ebytem S.A.
Buenos Aires, Argentinien
- Oiltanking Houston L.P.
Houston, Texas/USA
- Oiltanking Joliet LLC
Houston, Texas/USA
- Oiltanking Logistica Argentina S.A.
Buenos Aires, Argentinien
- Oiltanking Mexico S. de R. L. de C.V.
Mexiko City, Mexiko
- Oiltanking Panama S.A.
Panama City, Panama
- Oiltanking Partners, L.P.
Houston, Texas/USA
- Oiltanking Peru S.A.C.
Lima, Peru
- Oiltanking Port Neches, LLC
Houston, Texas/USA
- Oiltanking Terminais Ltda.
Rio de Janeiro, Brasilien
- Oiltanking Texas City L.P.
Texas City, Texas/USA
- Terminal Industrial Taboquilla S.A.
Panama City, Panama

Mittlerer Osten

- Oiltanking Odfjell Terminals
Oman & Co. LLC
Hamriya, Oman
- Star Energy Oiltanking Ltd.
Duabi, Vereinigte Arabische Emirate

Asien

- Daya Bay Public Pipe Rack
Corridor Co., Ltd.
Huizhou, China
- IOT Infrastructure & Energy
Services Ltd.
Mumbai, Indien
- Oiltanking Daya Bay Co., Ltd.
Huizhou, China
- Oiltanking Nanjing Co., Ltd.
Nanjing, China
- Oiltanking Odfjell Terminal
Singapore Pte. Ltd.
Singapur
- Oiltanking Singapore Ltd.
Singapur
- PT Oiltanking Merak Terminal
Jakarta, Indonesien
- Zuari Indian Oiltanking Ltd.
Goa, Indien

Engineering

- Indian Oiltanking Anwasha
Mumbai, Indien
- Indian Oiltanking
Design & Engineering Co.
Mumbai, Indien
- Indian Oiltanking Engineering
Projects Pvt. Ltd.
Mumbai, Indien
- IOT Engineering & Construction
Services Co. Ltd.
Muscat, Oman
- Newsco Drilling Asia
Singapur
- Stewarts & Lloyds of India Ltd.
Kalkutta, Indien

International

- IndianOil Skytanking Dehli Limited
Bangalore, Indien
- Luxfuel S.A.
Luxemburg
- North Air Ltd.
Aberdeen, Großbritannien
- Skytanking ASIG GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Skytanking Berlin GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Skytanking Calulo Ltd.
Bryanston, Südafrika
- Skytanking France Holding
Tremblay, Frankreich
- Skytanking GmbH
Zürich, Schweiz
- Skytanking N.V.
Diegem, Belgien
- Skytanking Ostend N.V.
Oostende, Belgien
- Skytanking S.R.L.
Fiumicino, Italien
- Skytanking Stuttgart GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Skytanking USA Inc.
Wilmington/Delaware, USA

* GMA GmbH & Co. KG

Frankfurt/Main, Deutschland

* natGAS Aktiengesellschaft

Potsdam, Deutschland

* Mabagas GmbH & Co. KG

Hamburg, Deutschland

– IOT Mabagas GmbH & Co. KG
Chennai, Indien

– Mabagas International GmbH
Hamburg, Deutschland

– Mabagas Kraftstoff GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland



Die fünf Elemente **Synergie**



Marquard & Bahls AG
Admiralitätstr. 55 – 20459 Hamburg Deutschland
Telefon + 49 40 370 04 - 0 – Telefax + 49 40 370 04 - 242 www.mbholding.de



Mabanafth GmbH & Co. KG
Admiralitätstr. 55 – 20459 Hamburg Deutschland
Telefon + 49 40 370 04 - 0 – Telefax + 49 40 370 04 - 352 www.mabanafth.de



Petronord Energie- und Wärmekonzepte GmbH
Admiralitätstr. 55 – 20459 Hamburg Deutschland
Telefon + 49 40 370 04 - 0 – Telefax + 49 40 370 04 - 157 www.petronord.de



OIL! Tankstellen GmbH & Co. KG
Admiralitätstr. 55 – 20459 Hamburg Deutschland
Telefon + 49 40 370 04 - 0 – Telefax + 49 40 370 04 - 117 www.oil-tankstellen.de



Matrix Marine Holding GmbH
Admiralitätstr. 55 – 20459 Hamburg Deutschland
Telefon + 49 40 370 04 - 0 – Telefax + 49 40 370 04 - 242 www.matrixmarine.com



Oiltanking GmbH
Admiralitätstr. 55 – 20459 Hamburg Deutschland
Telefon + 49 40 370 99 - 0 – Telefax + 49 40 370 99 - 499 www.oiltanking.com



Skytanking Holding GmbH
Admiralitätstr. 55 – 20459 Hamburg Deutschland
Telefon + 49 40 370 99 - 454 – Telefax + 49 40 370 04 - 379 www.skytanking.com



mabagas GmbH & Co. KG
Admiralitätstr. 55 – 20459 Hamburg Deutschland
Telefon + 49 40 370 04 - 800 – Telefax + 49 40 370 04 - 829 www.mabagas.de



natGAS Aktiengesellschaft
Jägerallee 37 H – 14469 Potsdam Deutschland
Telefon + 49 331 20 04 - 0 – Telefax + 49 331 20 04 - 199 www.natgas.de



GMA - Gesellschaft für Mineralölanalytik und Qualitätsmanagement mbH & Co. KG
Admiralitätstr. 55 – 20459 Hamburg Deutschland
Telefon + 49 40 370 04 - 0 – Telefax + 49 40 370 04 - 299 www.gma-quality-management.com

Alle Adressen unserer Tochterunternehmen finden Sie auch unter:

www.mbholding.de



Impressum . . .

- _ Herausgeber: Marquard & Bahls AG (Hamburg)
- _ Text & Koordination: Heidi Pipo, Kathrin Gieseke
Marquard & Bahls, Unternehmenskommunikation
- _ Design & Produktion: Karin Warzecha (Oering), Cornelia Horn (Hamburg)
- _ Illustrationen: Bernhard Kunkler (Freiburg)
- _ Litho: Dunz-Wolff GmbH (Hamburg)
- _ Druck: Beisner Druck GmbH & Co. KG (Buchholz)

Gedruckt auf: Savanna (FSC), Funktional (FSC), Natural Evolution (FSC Mix), Constellation (FSC), Ever (FSC), 1 Blatt EndURO (chlorfrei gebleicht/recyclebar)
Klimaneutral gedruckt, Id-Nr. 1218749



Dieser Geschäftsbericht wird auch in englischer Sprache herausgegeben.



www.mbholding.de
office@mbholding.de

